

Freudenkundgebungen im Memelland

Fackelzug durch Heydekrug nach der Aufhebung des Kriegszustandes

schäftigen, die den gleichen Ehrgeiz und die gleichen Begabungen haben. Diese Mängel werden sich nun in unserer Gemeinschaft finden und sie werden sich gegenseitig unterstützen, werden sich fortbilden und für die selbstgewählten Aufgaben erwidern. Die Grundlage für die Erzielung der Persönlichkeit ist die Gemeinschaft. Nur in unserer Gemeinschaft finden wir die Möglichkeit, die selbst bereits erarbeiteten, die es allein nie schaffen könnte.

Die Möglichkeit, in der Gemeinschaft für sich selbst zu arbeiten, bietet uns die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften, die mit sich selbst einig sind. Wir werden uns einmütig einig sein. Wir werden 40 Mängel werden sich jeweils in den Arbeitsgemeinschaften treffen. Der Kreis, der diese Zahl umfasst, soll von dem besonderen Interesse der Teilnehmerinnen bestimmt sein. Die Arbeitsgemeinschaften müssen sich selbst organisieren, die irgendein Instrument beibringen und sich doch noch vervollständigen müssen, die aber allein keine Möglichkeit dazu haben. Die Arbeitsgemeinschaft wird also multipliziert, wird vervielfacht ein Dreifacher bilden, Konkrete beschließen um.

So wird es — dem Stoff entsprechend anders — auch in den zehn weiteren Arbeitsgemeinschaften sein. Bestimmend ist, jedes Mängel zu den Arbeitsgemeinschaften meldet, deren Arbeitsgebiet es besonders festsetzt und von deren Arbeitsstoff sie sich eine Bereicherung ihrer Freizeit verspricht. Es soll ihre eigene Begabung weiterbilden und fördern können.

Da wir uns diese Aufgabe gestellt haben, müssen die Themen genau so vielseitig sein wie die Interessen der Mängel dieser Jahrgänge. Um es in Umriß zu fassen: Es werden sportliche und gymnastische, politische und literarische, künstlerische, Arbeitsgemeinschaften überal ebenso wirken wie auch Arbeitsgemeinschaften, die die geistliche Kultur pflegen, Fragen der gelunden und stillen Kleidung und der abwechslungsreichen Wohnungsverhältnisse, der Gesundheitsfürsorge, der Körperpflege unterrichten, sich mit der Geschichte und dem gegenwärtigen Geschehen in der Welt befassen.

Das ist also der Sinn der Arbeitsgemeinschaften: die Mängel treffen sich, um durch die Begabung, die sie für die Sache mitbringen, eine fruchtbarere Gemeinschaft zu leisten, aus deren gemeinsamer Leistung sie selbst eine starke persönliche Bereicherung erfahren. Das Mängel, das zu Höchstleistungen auf dem Gebiet des Lebens mitbringen, aus deren gemeinsamer Leistung sie selbst einen Gewinn ziehen. Denn die große Gemeinschaft kann der Begabungen nicht entbehren und immer machen sie nur die Summe der Persönlichkeit Karl.

Auf Grund der Meldung, daß SA-Männer und Hitler-Jungen in freiwilliger dreifähriger Dienstzeit bei der Stadtdarstellung herrschte ihrem Wehrrecht nachkommen können, sind bei der Stadtdarstellung Bemerkungen erfolgt, daß alle noch verfügbaren Stellen an einem einzigen Tage besetzt wurden. Die Stadtdarstellung daher, von weiteren Bemerkungen abzuhalten, bis von ihr aus zur nächsten freiwilligen Meldung aufgerufen wird.

Der australische Wehrminister Ford gab am Montag die bevorstehende Bedropfung der händigen Verurteilung bekannt, die auf 20 000 Mann gedrückt werden soll.

Die Geschichte duldet keine leeren Räume, und wo der Lebenswille eines Volkes glänzen will, und seine politische Kraft zerbrach, schließt sich nach wenigen Jahren ein anderes, stärkeres an seine Stelle und ist es als Lebens, will die Kraft und Stärke gestaltvolle Werte des Lebens sein. Walter Groß

Gedanken zur Buchwoche

Mehr Zeit zum Schaffen

Von Reichsamtseiler Haemeyer, Leiter des Amtes Schrifttumspflege

Das Auswachen des Schrifttums bedingte im Lauf der Jahrzehnte und Jahrzehnte naturgemäß eine erhebliche Vermehrung der Literatur auf dem Schrifttum. Man muß sich natürlich fragen, ob durch die große Fülle des Schrifttums und der damit verbundenen Persönlichkeiten dieses an Bedeutung und Wert zugenommen hat. Organisationen haben und pflegen heute viele Werke, Schriftsteller eines Volkes einseitig zu sein. Kurzum, das Buch beginnt in immer größerem Umfang sich in der Öffentlichkeit einen erheblichen Raum der Beachtung zu erwerben.

Einige Merkmale aber, die bei der Entstehung eines Buches in Erziehung treten, sind die gleichen geblieben. Es ist noch nicht ein großes Werk, eine entscheidende wissenschaftliche Arbeit, eine echte Volkserziehung im Laufen der Öffentlichkeit, im Rampenlicht der Öffentlichkeit aber gar unter Zornemschlag der Propaganda geschrieben worden. Hier offenbart sich jenseitig das Wesen einer Dichtung und schöpferischer Kultur. Große geistige und kulturelle Leistungen entstehen in lauterer Einmaligkeit. Noch niemals hat sich die Geburt und die Schöpfung eines neuen Lebens, einer neuen Schöpfung der Menschheit vor aller Öffentlichkeit zugezogen. Die

Sendebtrag, 1. November. Nach der Aufhebung des Kriegszustandes, der seit zwölf Jahren auf den Memelländern lastete, fand zu mitterräufiger Stunde in Heydekrug im Schrein von 1000 Fackeln und unter dem Schutze der Glocken die erste Kundgebung der Memelländer statt. Die Kundgebung nahm durch die einmütigen Geflohenheit und Disziplin der Memelländer einen erhebenden Verlauf, ohne daß sich auch nur der geringste Zwischenfall ereignete.

Wie ein Kaufverzug ging am Vormittag des 31. Oktober durch den ganzen Landkreis Heydekrug, daß am Mittertag in der Kreisstadt eine Großveranstaltung aus Anlaß der Aufhebung des Kriegszustandes stattfand. In Tausenden brüllten die Volksgenossen aus allen Teilen des Kreises nach Heydekrug, um Zeugen dieser historischen Feierstunde zu werden. Überall begrüßten sich freudig gestimmte Menschen mit dem Gruß der Deutschen, der bis dahin im Memelland schwer bestrahlt wurde. Unter natürlichem Jubel bestrahlte die Heimatsliebe der Memelvolkes, völlig diszipliniert und

Stabschef Luze in Genthin

Freiwillige Spenden bereits in großer Zahl eingegangen

Genthin, 1. November. Die Hüter von Genthin tragen Trauerbekleidung und die SA-Männer haben den schwarzen Fjor um die Kampfbünde gelegt. Die zwölf ersten Kameraden sind am Dienstag in der Trauerhalle des Rathauses in der Großen Schußstraße aufgebahrt worden, wo am Mittwoch die Trauerfeier stattfinden wird. Obergruppenführer Koss hat sich am Dienstag in die Heimatkantone der bei dem schweren Unglück der Besatzung in der Großen Schußstraße verunglückten SA-Männer mit dem besten Willen begeben und die Angehörigen bestraft. Ein großer Teil der verunglückten SA-Männer war verheiratet.

Poncet bei Bonn

Ereuerungen über das deutsch-französische Verhältnis

Paris, 1. November. (Eig. Meld.) Der französische Außenminister Poncet hat nach seiner Rückkehr aus Marokko dem Reichsminister in Berlin, Francois Poncet zu einer längeren Unterredung empfangen. Anschließend sprach bei Bonn der deutsche Botschaftsleiter Franz Weiser, der der französischen Regierung sein Bestreben zu der Beibehaltung der Freundschaft in der Großen Schußstraße, soll bei beiden Empfängen das Thema des deutsch-französischen Verhältnisses einen großen Raum eingenommen haben.

In politischen Kreisen hat man die Erregung der Francois Poncet von der Reichsregierung erwiesen, worden sind, mit großer Genugtuung aufgenommen. Der Diplomat soll Ministerpräsident Daladier zu verstehen gegeben haben, daß gerade jetzt der Moment günstig ist, einen Ausbau der deutsch-französischen Beziehungen voranzutreiben und somit die nach der Verschiebung in die Tat umzusetzen. In diesem Zusammenhang nicht man auch der Unterredung die Bonnet mit dem britischen Botschafter Sir Shippes hatte, große Bedeutung hat. Der britische Botschafter hat sich ebenfalls über die Lage und die Verhältnisse in der Großen Schußstraße geäußert und eine Zusammenkunft zwischen London, Berlin, Rom und Paris gegeben haben.

nebligem Herbsthimmel formierten sich kurz vor Mittertag etwa 5000 bis 7000 Memelländer, Arbeiter, Bauern, Fischer, zu einem Fackelzug durch die Stadt, der sich zu einer für Heydekrug noch nie dagewesenen Kundgebung gestaltete.

Stabschef Luze, der an den Särgen die 12 Kameraden des Obersten SA-Führers niederlegen wird, trifft am Mittwoch um 10 Uhr auf dem Flugplatz Magdeburg-GW ein und wird sich von hier aus nach Genthin begeben. Beileidstelegramme sind beim Stabschef der SA in großer Zahl eingegangen. In besonderer Weise haben sich die SA-Männer der Verbundenheit mit der SA, noch telegraphisch ausgedrückt: Reichsführer H. Himmler, Reichsleiter Dr. Goebbels, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, Reichsleiter Müller von Gopp, Generaloberst Staatssekretär Wittich

Steigerung bis zu 45 v. H.

Die ersten WHW-Sammel-Ergebnisse

Berlin, 1. November. Der erste Eintragsantrag dieses Jahres, erbrachte ein Gesamtsumme von 8 289 019,30 RM, wovon auf das Reich 7 810 037,41 RM, auf die Dinarer 978 982,12 RM, entfielen. Gegenüber dem ersten Eintrags des verflochtenen Wirtschaftsjahres ergibt sich für das Reich eine Steigerung von 1 688 854,44 RM, = 29,9 v. H. Auf die Dinarer von 1 077 844,66 RM, um ein Diner von 14,84 Spig, eine erhaltene Werte Zahl, wenn man bedenkt, daß die Männer und Frauen, Säuglinge, Kinder und Greise, Soldaten und Arbeitsleute, Erwerbsfähige und Unfähige erhalt. Für das Reich ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsjahre des Jahres 1937/38 von 2 810 608,11 RM, = 45,85 v. H.

Neuer Vorstoß Franco

an der Ebro-Front

Barcelo, 1. November. (Eig. Meld.) Die Franco-Truppen haben in einer großangelegten Offensive die gelamte Sierra de la Caballeros an der Ebro-Front in ihre Gewalt gebracht. Die nationalspanische Luftwaffe hat in verschiedenen Kämpfen am Montag sieben feindliche Flieger abgeschossen.

Schriften der Hallischen

Wissenschaftlichen Gesellschaft

Rosenberg-Reden in Buchform

Der zweite Band der von dem stellvertretenden Präsidenten der Gesellschaft, Obergruppenführer Prof. Dr. Dr. Weidemann herausgegebenen „Schriften der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft“ liegt vor. Er enthält, wie auch der erste, in Buchform eine in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehaltene, gesellschaftswissenschaftlich sehr bedeutsame Rede Alfred Rosenbergs.

Was will die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft? Es ist gut, in unterer an bedeutenden Ereignissen reichen Zeit nochmals auf die Ziele dieser Gesellschaft hinzuweisen, wie sie in den Schriften der Gesellschaft kurz umrissen sind. „Die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft, deren Schirmherr der Beauftragte des Jahres für die deutsche geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Alfred Rosenberg ist, will unter der Leitung ihres Präsidenten, des Gulleiters Joachim Albrecht Eggeling, die Wissenschaft und ihren Nachwuchs fördern, vor allem das Zusammenwirken, von Universität, Volk und Bewegung vertiefen.“

Die Reden, die Reichsleiter Alfred Rosenberg über die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft gehalten hat, sind es wert, daß sie in Buchform festgehalten werden. „Der Kampf um die Freiheit der Forchtung“

ohne Mäßigung sich die Feiler mit dem Reichsführer des Freuenkreuzers zu Ende. Die Bauern vom Moor und die Fischer vom Hoff und See führten in ihre Dörfer zurück.

Nach die Memeler Bevölkerung plant, am Anlaß der Aufhebung des Kriegszustandes im Memelland, einen Fackelzug zu veranstalten. Sowohl die Autonomiebehörden und öffentlichen Gebäude als auch die Memeler Bevölkerung wird aus dem gleichen Anlaß Fackelzugsumzug in den memelländischen Städten Grün-Weiß-Tag sein.

Am Dienstauchmittag ist der fünfte Memelländische Landtag zu seiner letzten Sitzung zusammengetreten. In seiner letzten Rede sprach sich der memelländische Abgeordnete Binga an mit der litauischen Politik auseinander. Seine Ausführungen, auf die wir in unserer nächsten Ausgabe zurückkommen, schließen mit der Erklärung: „Die Memelländer haben das Recht, sich zum Weissen Volkstum zu bekennen. Dazu gehört auch das Recht des freien Selbstbestimmens zum Nationalsozialismus!“

weitere sechs sind mehrheitlich kampfunfähig gemacht worden. Ein guter Flieger wurde von der nationalen Flak abgeschossen. Am Montag zum 30. Oktober waren nationale Flieger Bomben auf militärische Ziele in Sagunt, Melra und andere Städte der Provinz Valencia.

General Franco weist zur Zeit an der Ebro-Front und nimmt an den Operationen persönlich teil. Der Führer hat General Franco aus Anlaß des Sinkens seines Bruders, des Oberleutnants Ramon Franco, der bei einem Dienstflug tödlich verunglückte, ein Beileidstelegramm gelangt.

Steigerung bis zu 45 v. H.

Die ersten WHW-Sammel-Ergebnisse

Berlin, 1. November. Der erste Eintragsantrag dieses Jahres, erbrachte ein Gesamtsumme von 8 289 019,30 RM, wovon auf das Reich 7 810 037,41 RM, auf die Dinarer 978 982,12 RM, entfielen. Gegenüber dem ersten Eintrags des verflochtenen Wirtschaftsjahres ergibt sich für das Reich eine Steigerung von 1 688 854,44 RM, = 29,9 v. H. Auf die Dinarer von 1 077 844,66 RM, um ein Diner von 14,84 Spig, eine erhaltene Werte Zahl, wenn man bedenkt, daß die Männer und Frauen, Säuglinge, Kinder und Greise, Soldaten und Arbeitsleute, Erwerbsfähige und Unfähige erhalt. Für das Reich ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsjahre des Jahres 1937/38 von 2 810 608,11 RM, = 45,85 v. H.

Schriften der Hallischen

Wissenschaftlichen Gesellschaft

Rosenberg-Reden in Buchform

Der zweite Band der von dem stellvertretenden Präsidenten der Gesellschaft, Obergruppenführer Prof. Dr. Dr. Weidemann herausgegebenen „Schriften der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft“ liegt vor. Er enthält, wie auch der erste, in Buchform eine in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehaltene, gesellschaftswissenschaftlich sehr bedeutsame Rede Alfred Rosenbergs.

Was will die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft? Es ist gut, in unterer an bedeutenden Ereignissen reichen Zeit nochmals auf die Ziele dieser Gesellschaft hinzuweisen, wie sie in den Schriften der Gesellschaft kurz umrissen sind. „Die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft, deren Schirmherr der Beauftragte des Jahres für die deutsche geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Alfred Rosenberg ist, will unter der Leitung ihres Präsidenten, des Gulleiters Joachim Albrecht Eggeling, die Wissenschaft und ihren Nachwuchs fördern, vor allem das Zusammenwirken, von Universität, Volk und Bewegung vertiefen.“

Die Reden, die Reichsleiter Alfred Rosenberg über die Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft gehalten hat, sind es wert, daß sie in Buchform festgehalten werden. „Der Kampf um die Freiheit der Forchtung“

Aquarelle des Führers in Ungarn entdekt

In der südburgenländischen Stadt Segedin konnten zwei Aquarelle Adolf Hitlers entdekt werden, die der Führer vor 26 Jahren in Ungarn gemalt hat. Die Bilder, die die Unterwürigkeit des Führers zeigen, befinden sich im Besitz des Ingenieurs Mate, der sie 1912 in Wien erworben hatte. Ingenieur Mate hat jetzt die Aquarelle dem Münchner Parteiemuseum zur Verfügung gestellt.

Die Wiener Besprechungen

Die tschechische Regierung hat sich ebenso wie die ungarische mit der Bitte an die Reichsregierung...

Die entscheidenden Verhandlungen finden in dieser Woche, beginnend am Mittwoch, in Wien statt.

Auch Graf Ciano ist bereits nach Wien unterwegs, um zusammen mit dem Reichsaussenminister...

Von tschechischer Seite ist Außenminister Chvalatoff zur Teilnahme an den Wiener Beratungen...

Eine schiedsrichterliche Entscheidung über die künftigen Ungarn und der Tschechoslowakei...

Zweifellos liegt es im Sinne der Münchener Vereinbarung, wenn sich die beiden Länder selbst entscheiden...

Man erwartet in vollem Umfang Anspruch darauf, keine berechtigten Forderungen vernachlässigt zu sehen...

Dah auch auf tschechischer Seite volles Vertrauen in die Schiedsrichterliche Entscheidung...

Neue Grenze Tschechien-Polen in großen Zügen festgelegt

UP, Prag, 1. November. (Eig. Meldung.) Durch einen Notenaustausch zwischen Außenminister Chvalatoff...

Reichsführer SS Himmler hat Will B. Brandner zum Oberführer ernannt und ihm mit der Führung des SS-Abteilungs Oberleiters...

Admiral Böhm - Flottenchef

General Keitel zum Generaloberst befördert

Berlin, 1. November. Der Kommandierende Admiral der Marineleitung der Reichsmarine, Admiral Böhm...

Der Führer landete an den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Generaloberst Keitel...

Der zum Generaloberst beförderte bisherige General der Artillerie Wilhelm Keitel rückte 1914 als Hauptmann...

Zu den in unserer letzten Ausgabe gemeldeten Veränderungen in See- und Luftwaffe geben wir unseren Lesern noch folgende Personalien zur Kenntnis:

Deffnet man in USA die Augen?

„Angriff der Marsbewohner“ wird amtlich untersucht

New York, 1. November. Unmöglich erkennt die amerikanische Öffentlichkeit, zu welcher Höhe die Weltkriege...

Die Bundesbehörde zur Überwachung des amerikanischen Rundfunks hat daher eine amtliche Untersuchung...

Roosevelt im Kampf

Allgemeine Wahlen in USA am 8. November

UP, Washington, 1. November. (Eig. Melb.) Der Reichskampf für die am 8. November in den Vereinigten Staaten stattfindenden allgemeinen Wahlen...

Verhinderung der Wehrfreiheit Kommandeur einer Division...

Der neue Oberbefehlshaber der 5. Aerogruppe 1. Generaloberst v. Bodmar bei Ausbruch des Weltkrieges...

Der zum Generaloberst beförderte bisherige General der Flieger Milch ist 46 Jahre alt...

Der Chef des Generalstabes der Luftwaffe, der jetzt zum General der Flieger ernannte bisherige Generalleutnant Stumpff...

Der zum Generalleutnant beförderte 42jährige Amtschef im Reichsluftfahrtministerium Albert ist einer der populärsten deutschen Piloten...

Verfalltes ehre auch die deutschen Gefallenen

Berlin, 1. November. Die Stadt Verfalltes hat am Allerheiligentage in die Gefallenen...

Paris, 1. November. Die Stadt Verfalltes hat am Allerheiligentage in die Gefallenen...

Ledix zur Schuhpflege

QUALITÄTS-ERZEUGNIS DER SIDOL-WERKE

Verlageliefer: Rudolf Wicoms Hauptverlageliefer: Karl Doerdt

Wichtig ist für die Augen, für die Arbeit und für die gute Laune...

Was wichtig ist für die Augen, für die Arbeit und für die gute Laune, das weiß heute jeder...

Strahlende Helle...



Was wichtig ist für die Augen, für die Arbeit und für die gute Laune...

Tungsram Lampen mit ihrer gegenüber Einleuchtendlampen bei gleichem Stromverbrauch um 20% höheren Leuchtkraft...

TUNGSRAM

Bed über Polens Außenpolitik

Kein Geheimabkommen zur Aufteilung Litauens

Warschau, 1. November. (Eig. Meld.) Der polnische Außenminister Doehi Bed hat einem Vertreter der amerikanischen Hearst-Brosche ein längeres Gespräch gewährt, in dem der Leiter der polnischen Außenpolitik über den Stand der Beziehungen Polens zu seinen Nachbarn ausführlich sprach. Von der polnischen Öffentlichkeit sind die Ausführungen außerordentlich beachtet worden, weil seit dem Moskauer Dischilingen verlässliche Nachrichten über die nächsten Absichten Polens entfallen waren, was den polnischen Gerüchten und Vermutungen Nahrung bot.

Mit Entschiedenheit wandte sich Bed gegen die Gerüchte über ein deutsch-politisches Geheimabkommen zur Aufteilung Litauens. „Daran ist kein wahres Wort und alle derartigen Gerüchte sind einfach lächerlich“, erklärte der Außenminister. Polen hätte die Lage im März zu weit größeren Forderungen gegenüber Litauen ausnutzen können, aber die polnische Regierung habe keine feindlichen Absichten gegenüber Litauen. „Meine Politik beruht immer auf dem Bestreben, möglichst dauerhafte und freundschaftliche Beziehungen zu unseren Nachbarn zu pflegen.“

Bei der Behandlung der Danziger Frage unterließ der polnische Außenminister noch einmal keine früheren Ausführungen. „Die Beziehungen zwischen Polen und Danzig sind zufriedenstellend. Die Mehrheit der Danziger Bevölkerung ist polnisch und hat die Pflicht, ihre Gewinnung im Rahmen der Struktur der freien Stadt nach Ausdruck zu geben.“ Der Führer wünscht, daß die deutsche Bevölkerung in ihrer Entwicklung durch fremde Regierungen nicht gehindert werde. Deshalb habe Polen das in der Zukunft an der polnischen Grenze nicht auf seine Interessen am Danziger Hafen beschränkt. Aus

diesem Grunde seien alle Gerüchte, die deutsch-polnische Verhandlungen zum Aufschuß Danzigs an das Reich behaupten, falsch.

Weber die Besprechungen des jugoslawischen Ministerpräsidenten und Außenministers Dr. Stojadinowitsch mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten und Außenminister Kisselewanoft in Warschau wird eine Verständigung vorbereitet, in der eine „vollständige Uebereinstimmung und Solidarität der Politik Jugoslawiens und Bulgariens festgestellt wird.“

Kurs gegen russische Elemente

Russischer Nationalrat in der Karpatho-Ukraine aufgelöst

Ughor, 1. November. Die Veränderungen im öffentlichen Leben, welche die Karpatho-Ukraine auf eine feste nationale Grundlage stellen sollen, werden von der gegenwärtigen Regierung energisch durchgeführt. Am die innerpolitischen Auseinandersetzungen zwischen der nationalen ukrainischen Regierung und russischen Elementen, die am 20. September hundert von Beweisen systematisch gelehrt worden waren, zu belegen, hat sich Innenminister Saccin in Ughor, die beiden Tageszeitungen „Kassa Branta“ und „Was Put“ sowie das der gleichen Richtung

angehörige Wochenblatt „Kassa Wnitsch“ auswirken. Gleichzeitig hat der Innenminister verfügt, daß sämtliche Freimaurerlogen einseitig der ukrainischen und ungarischen aufgelöst und deren Vermögen und stammbüchliche Habschaften und dem karpatho-ukrainischen Nationalratemuseum angefügt werden.

Wie bereits gemeldet, wird künftig die gesamte Jugendziehung der Karpatho-Ukraine im Rahmen eines einheitlichen Verbandes, der sogenannten Karpatho-ukrainischen Jugend, erfolgen. Es wurden daher sämtliche Vereine, wie der Turnverein Drel und die sogenannte Nationalgarde Schwarzenbergs, welche letztere Organisation dem verstorbenen ehemaligen Ministerpräsidenten Brody nachstand, aufgelöst.

Da die ukrainische Regierung in dem Karpatho-ukrainischen Nationalrat nach Auflösung aller Parteien der einzigen Vertretungsorgane des Volkes sieht, hat das Innenministerium die Tätigkeit des russischen Nationalrates eingestellt. Die offizielle „Stoma Smoboda“ schreibt zur Auflösung des russischen Nationalrates, daß hier von den Vertretern der Partei Brody befreit wurde und nicht als Dolmetsch des Volkswillens bezeichnet werden könne.

Entscheidender Schlag der Japaner in Schanghai

Tschi, 1. November. Der Sprecher des japanischen Kriegerstabes teilte mit, daß am Dienstag etwa 50 000 Chinesen unter den kommunistischen Generalen Chao-Lung, Wang-Ichun u. a. am Wusikuan-Bezirk (Broving Schanghai) von japanischen Truppen aufgerieben worden seien.

Zum Schiedsspruch Ungarn-Slowakei



Unsere Karte zeigt das vorwiegend von Ungarn besiedelte Gebiet der Slowakei

Erfolgreich bei Erkältungen, Grippegefahr



Die folgende Schnellkurz-Gemischte trinken kurz vor dem Zubettgehen möglichst zwei bis drei mal in einem Gläschen Klottertrau-Melissenessig und Zucker mit einer doppelten Menge todenen Salzes, kochen Sie man die Salze. Zur Nachtur und zur Vorbereitung von Nachtschlaf trinke man noch einige Tage die hier dreimal täglich dem See jeweils einen Gläschen Klottertrau-Melissenessig zu.

Schon viele haben nach diesem Rezept Erkältungskrankheiten erfolgreich bekämpft. Es fördert zu 3. Drei bis vier Gläsern (250 ml) mehrmals täglich. In der Nacht, 11. am 31. 12. 37. Nachdem mit der außerordentlichen Behinderung der Welt ist eine Reihe von Jahren bekannt ist, benutze ich und meine Familie seit dieser Zeit Klottertrau-Melissenessig bei Grippe, Erkältungen und Kopfweiden mit ausgezeichnetem Erfolg. Er ist deshalb ein dauernder und wertvoller Bestandteil meiner Hausapotheke. Dieser kann auch bei anderen Krankheiten, wie z. B. bei Grippe, am 28. 6. 37. Ich nahm Klottertrau-Melissenessig regelmäßig nach Gebrauchsanweisung bei Grippe. Nach kurzer Zeit wurde mir bedeutend besser. Ich wurde wieder vollständig gesund.

Nehmen auch Sie bei jeder Erkältung sofort Klottertrau-Melissenessig. Der Erfolg wird Sie gewiß befriedigen. Klottertrau-Melissenessig in der blassen Original-Packung mit den drei Können erhalten Sie in Apotheken und Drogerien; Flaschen zu RM 2.80, 1.65 und —.30.

Vernickeln

Nickel-Becker, Kl. Braubaustraße 11

Unterricht

Kurzschritt Maschinenschreiben, Buchführung, DEUTSCH, Friedrichstraße 52, Tel. 29201

Untericht

in Stenographie und allen Schulfächern. Angebote unter 31 3033 an 811/3, Galle-Str., Mittelweg.

Privat-Unterricht

Maschinen schreiben Kurschrift, Buchf. Beginn jederzeit. Wegner Benner, Besener Str. 1, II. Fernsprecher 257 04

Verkäufe

Nosen-träger B. Doll, sehr große Auswahl, H. Schme Nagel, Halle, Gr. Steinstraße 11

Miele Staubsauger

leistungstark, geräuschlos, dampf- und staubunempfindlich, preiswert. Miele-Motor RM 60, Miele-Schüssel RM 130. Einzige Patentbesitzer aller Miele Staubsauger. Hermann Proppelt, Rennisstraße 15

Stutz-Piano

Diminuit 4 Ein Ton- und Preiswunder! Jeder Fachmann staunt! Jeder Fachmann staunt! Allainvertreter: Klavier-Slawik, Adolkenweg 15 a

Babgörbe

gerinnert u. ungerinnert einzelne Körbe, einzelne Unterstücke, Lendenstützen und Himmelsbelagungen.

Korb-Lühr

Unter Leinwand Str. Ecke Kl. Körkerstr.

Pflanzen-bäume

100 Zent., zum Winterpflanzen verkauft billig. Seider, Rittern.

Pianos

bestens überholt. Pianohaus Maerder, Wasserhausstr. 13, an d. Frankenschen Sillungen

Gebrauchtes Klavier

billig zu verkaufen. Ringelbe u. Str. 1, 120 06, an 391 3, Galle-Str., Gr. Ulrichstr. 57.

Bestecke

aus Fabrik. 90 u. Silberplage, 2 u. 75 Teile, RM 105.-. Deque Tischlerei Grunhaldental, A. Pash & Co., Solingen 107

Sie haben Feinde

an den schönen und preiswerten Möbeln, die Sie beim Kaufen können. Annahme von Ehesandwä. (Eheerhellung), Siedl-Schöne. Möbel-Quelle, Mersburger Straße 43, E. Tischlerei, Diskauer Str. 3

Kuchhaus Bad Wilsdorf

Heute 4 Uhr Konzert. Donnerstag 4 Uhr Tanz am Nachmittag

Grinzing, Geistsr. 5

Heute Mittwoch, ab 16 Uhr Die große Kaffeestunde mit Kapelle Lohmiller

Berliner Mitweiball

Zum Tanz kommen nur alle Kamellen, Paul Linke, Rheinländer und Walter Ewas für die Allen, damit sie ihr Herz jung behalten.

Abbruch

Abbruch-17 (fort zu verkaufen) Baupläne, Zäune, Gärten, Reduktionen, Bauleistungen, Gärten, Bletter, Gärten, Kaffee und Brennholz, Linde & Richter

Einzelmöbel

Preis-erwiesene Möbel in großer Auswahl. Auch auf Teilzahlung. BITZMANN, Halle, Mauerstr. 3, neben Elisabeth-Krankenhaus, Bedarfsdeckungsbede. Lieferung frei

Kleiderschränke, Nähmaschinen, Federbetten, Flurschränke, Ausziehtische, Sofas, Vitrine, Büfets, Schreibtische, Bücherschränke, Stühle

verkauft billig Firma Stropp, Geistsr. 32, Ein- und Verkauf

Schreibmaschinen

über 1000 Stück, ab 200,- bis 1000,-. Max Schulz, Leipziger Straße 66, am Mittelweg.

Saalschloss

Heute, Mittwoch, 4 Uhr Fröhliche Kaffeestunde. Festliche Veranstaltungen des Duzierte

Ballista Marchello

italienische Opern-Arien und Lieder. Italienische Opern-Arien und Lieder. Italienische Opern-Arien ohne Ende! Keine erhöhten Preise

Weinberg Terrassen

Die großartige u. beliebte Auslage-gaststätte I. Nachmittags Kaffee u. Tanz. Regelmäßige Veranstaltungen: Mittwochs- 16-24 Uhr Konzert mit Familienband. Donnerstags- 19-19 Uhr Tanz u. e. Sonntags- 19-19 Uhr großer Tanz mit Familienband. Sonntags- 16-24 Uhr Konzert mit anschl. Tanz. Mittwochs- 1. Abonnement RM. - 50. Sonntags ab 18 Uhr Stammerg. Ab heute nachmittags u. abends neue Kapelle

Gasthof Wörmlich

Hallesterle 21 Jeden Mittwoch Musik der Flak. Anfang 7.30 Uhr

Vereinsnachrichten

Die befristeten unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine sind zu dem ermäßigten Preise von 15 Pfennig für die dreizehnpfennige Wochenschrift.

Am Freitag, dem 4. November 1938, 20.15 Uhr

„Fest im Neumarktgebäude“ (Sieg) ein Vortrag von Frau Vera Bloem, Berlin, über „Ernährungslehre als Straftatbestand“ (Teil II). Wie im Vorjahr (1937) wird auch dieses Mal die Rede im Teil II bei der Besprechung der Ernährungslehre als Straftatbestand (Teil II) mit dem Gebiete der Ernährungslehre (Teil II) verbunden. Die Besprechung der Ernährungslehre als Straftatbestand (Teil II) wird im Teil II bei der Besprechung der Ernährungslehre als Straftatbestand (Teil II) verbunden. Die Besprechung der Ernährungslehre als Straftatbestand (Teil II) wird im Teil II bei der Besprechung der Ernährungslehre als Straftatbestand (Teil II) verbunden.

Wintergarten

Im Kaffee abendlich Tanz und Kabarett. Heute Mittwoch sowie jeden Mittwoch im Festsaal die große Franca Kaffeestunde mit Kabarett-Einlagen

Stadttheater Halle

Heute Mittwoch, 20 bis 22.45 Uhr. Gestern Freitag, 20 bis 22.45 Uhr. Samstag, 20 bis 22.45 Uhr. Die Hofkapelle Operette von G. Czapka

Kurzhaus Kaffeearten

Jeden Mittwoch und Sonntag ab 16 Uhr Nachmittags-Konzert und abends Tanz



Wollen Sie etwas besonders Gutes?

Dann kaufen Sie Bismar oder Fohlen. Unsere Motive überzeugen Sie nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch durch ihre Preiswürdigkeit.

Aber einen guten Rat: schlagen Sie ruhig zu! Mantel Paletot Jacke 498.- 398.- 329.- Fohlen 398.- 279.- 198.-

Eibwin

das große arische Pelz-Geschäft für Anspruchsvolle. Untere Leipziger Straße 97 an der Kirche

Wechsel in der Leitung der Ortsgruppe Köhlpfah

Der Ortsgruppenleiter Hg. Karl Marx der Ortsgruppe Köhlpfah hat aus beruflichen Gründen sein Amt als Ortsgruppenleiter niedergelegt...



Bissh.: Einmosenlat Ernst Gurgel, der neue Leiter der Ortsgruppe Köhlpfah

Leiter Dohmgoergen hat diesem Antrag des Ortsgruppenleiters Hg. Marx stattgegeben. Als neuer Ortsgruppenleiter ist Hg. Ernst Gurgel eingesetzt worden.



Karl Marx, der bisherige Leiter der Ortsgruppe Köhlpfah

geleitete Arbeit ausgesprochen und den Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß er auch weiterhin, wenn irgend wieder möglich, seine Kraft dem Führer zur Verfügung stellen will.

Die Partei eröffnete ihre Winterarbeit

„Um wichtiger Dinge willen kein Krieg mehr“

Gauleiter Staatsrat Eggeling sprach gestern in einer eindrucksvollen Kundgebung im Stadtschützenhaus

Gestern abend wurde im großen Saale des Stadtschützenhauses... die Partei eröffnete ihre Winterarbeit...

Der zwölf SM-Männer, die bei Gestirn auf dem Wege zur Feier der Eröffnung des Winterarbeitsjahres...

Zum Eingang seiner großangelegten Rede begründete der Gauleiter, weshalb die Partei als die führende Organisation des deutschen Volkes...

ringen konnten, Erfolge, die einer Systemregierung nie und nimmer bescheiden gemessen wären...

Der Gauleiter gedachte im weiteren Verlauf seiner Ausführungen der Arbeiter, die den Führer den Sieg ermöglichte, und der



Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung der bedeutsamen Rede unseres Gauleiters

letzen Pfah besteht. Am Treppenaufgang bildete die Hitler-Jugend...

ziehung zu einem politischen Kolle. Deshalb ist es für die nationalsozialistische Volkshaltung...

Der Gauleiter kennzeichnete dann treffend den Unterschied der ausländischen leninistischen Nachrichtenübermittlungen...

Unter tosendem Beifall befruchtigte die Versammlung die Feststellung, daß der Führer unser größtes Glück...

hoffen zu danken wir niemals vergessen dürfen. An anschaulicher Weise legte er...

An feierlicher Abschreibung mit dem Jubel und dem Freimaurerei zeigte unser Gauleiter dann, daß um wichtiger Dinge willen heute kein Krieg mehr führt...

46931 Rundfunkteilnehmer in Halle

Ein interessanter Vergleich über die Rundfunkdienste unserer Stadt

Der Rundfunk ist im neuen Reich zu einem der wichtigsten Ausbreitungsstellen unserer Zeit geworden. Er ist ein Mittel...

mit anderen Städten. Bei der Zählung vom 1. April 1938 entfielen auf 100 Haus...

Der neue Volksempfänger, zum Schirmherrn des Deutschen Rundfunks in seiner verbesserten und verfeinerten Form...

Seine große Bedeutung als Erklärungsorgan des Nationalsozialismus bildete die Veranlassung, alle Voraussetzungen für eine immer stärkere Verbreitung...

Die Verbindung dieser Parole gibt Veranlassung, zu unteruchen, wo die Stadt Halle im Vormarsch des Rundfunks...

Neue Ortsfrauenchaftsleiterin in der Ortsgruppe Paulusting

Eine Arbeitsstunde war es, die Frauen der Ortsgruppe Paulusting im Neumarktschützenhaus vereinte. Ihre Ortsfrauenchaftsleiterin, Frau Malch...

Vielenfall hatten die Frauen für die an ihrem Ehrentage den Saal geschmückt. Herzlich dankte ihr der Ortsgruppenleiter...

Flugzeuge auf dem Marktplatz

Die WSA-Sammlung des NSFA

Am Rahmen der WSA-Sammlung am 5. und 6. November, bei der die Kampforganisationen der nationalsozialistischen Bewegung...

Auch am Sonntag werden am selben Ort drei Segelfluggewer aufgestellt werden. Am 13. Uhr wird die Montage...

Wäge jeder, der seine Freude an diesen Darbietungen hat, nun auch recht reichlich spenden. Er wird übrigens bei den NSFA-Männern noch etwas ganz Besonderes kaufen können...

Wir besuchen die Institute unserer Universität

Tiere - einmal wirtschaftlich gesehen

Die Berufsanfänger des Huhns - Was Landwirte von der Medizin wissen müssen

Die Wichtigkeit einer vom Hygienischen und veterinärmedizinischen Standpunkt aus richtigen Tierpflege im Rahmen der Erzeugungsschicht und im Kampf um unsere Nahrungsfreiheit ist in den Tagen der Jubiläumstagen unserer Landwirtschaftlichen Institute oft hervorgehoben worden. Im einzelnen einen Einblick in die Wichtigkeit dieses tierärztlichen Studiums, soweit es den Landwirt angeht, zu geben, berichten wir im Rahmen unserer Beiratsreihe nunmehr im folgenden über die dem Institut für Anatomie und Zoologie der Hausiere angegliederte Tierklinik.

Schon seit der Begründung des berühmten Hausierergartens in unserem Landwirtschaftlichen Institut durch Julius Kühn im Jahre 1864 gibt es in Halle eine Tierklinik; aber erst im Jahre 1903 wurden die Gebäude auf dem Grundstück Wittelsbergstraße 27/28 bezogen. Professor Wolff war der erste Tierarzt in Halle; sein Nachfolger war Rüh, dann kam 1898 Geheimrat Dittler nach Halle; sein Nachfolger wurde der jetzige Direktor des Instituts für Anatomie und Zoologie der Hausiere, Professor Dr. Ulrich Gerhardt. Weiter der zu einem selbständigen Teil des Instituts ausgebauten Tierklinik ist Dr. med. vet. Max Fehse; ihm zur Seite steht mit dem Abteilungsleiter Tierheilkunde und Tierärztliche Lehrstühle, Professor Dr. Fritz Schmidt, der gleichzeitig auch als Tierarzt Direktor des Zoologischen Gartens in Halle ist.

Der ursprüngliche Zweck der Klinik war es, Pferde heranzuzüchten für einzelne Kolonnen, natürlich sind Vorlesungen mit geeignetem Demonstrationmaterial immer am einflussreichsten, ein Landwirt, der einmal Pferde besaßen, hat sich erst einmal ein Bild davon machen müssen, wie man sie richtig pflegt, wie man sie richtig füttert, wie man sie richtig behandelt, der auch nur entfernt einmal etwas gehört hat vom Pferdehandel.

Darüber hinaus aber müssen die Landwirte auch in der Veterinärmedizin in Beziehung stehen, denn es nachdrücklich auf dem Lande als halbausgebildete Tierärzte ihr Ansehen zu treiben, sondern vielmehr darum, weil es sich herausgestellt hat, daß ein Landwirt mit einem gewissen wissenschaftlichen Verständnis für tierärztliche Fragen dem Tierarzt und Tierarzt weit größeren Vertrauen entgegenbringt. Außerdem kann ja in vielen Fällen plötzlicher Erkrankungen oder zeitweiliger Seuchen der Tierarzt gar nicht alles allein schaffen; einem tierärztlich geschulten Landwirt braucht er nur Anweisungen zu geben über Desinfektion etwa, Seuchenbekämpfung und Hygiene, und diese Ratshilfe, Einwirkung der Hände oder Salbung der Tiere betreffend, werden mit größtem Verständnis für die einzelnen Probleme befolgt werden. Das ist sehr wichtig, da jedes Tier in der Landwirtschaft einen wirtschaftlich hochbedeutenden Wert darstellt; die Arbeiten des Veterinär-Mediziners und damit auch des tierärztlich geschulten Landwirts sind wertvoller Dienst am Volkswohl, was es darum geht, der Volksernährung möglichst viele Tiere zu erhalten und in Zusammenhang mit den Tierärzten die gesunden, leistungsfähigen und widerstandsfähigen Tiere zu produzieren zu benutzen.

Leiderhaupt könnten im Verlauf eines immer intensiveren Zusammenarbeitens zwischen dem Tierarzt und dem Landwirt noch viel größere Erfolge für die Landwirtschaft erlangen werden. Der Tierarzt hat gerade in der letzten Zeit beachtliche Leistungen hervorgebracht; durch die auf möglichst hohe Leistungen abgezielte hohe Inzuchtmaßnahmen der Tiere sind vereinigt aber Krankheiten aufgetreten, teilweise auch Seuchen, die man sie früher noch nicht kannte. Hierher gehören das kindertümliche Verfaulen und die ausstehende Enteritiden bei Wirtschilfen, Probleme, die zu lösen Professor Schmidt

vor einiger Zeit vom Ministerium beauftragt worden ist. Hierbei geht aber auch die Erkrankung des Eitlers beim Huhn, die - wie Professor Schmidt formulierte - „Berufskrankheit des Huhns“, die sich jetzt infolge der hohen Anforderungen, die der Hühner- und das Huhn stellt, entwickelte. Dieser rief sich sich greifende „Berufskrankheit“ des Eierlegenden Huhns hat der vor drei Jahren eingeführte Geflügelgesundheitsdienst rasch Einhalt geboten.

Die hallische Tierklinik des Instituts für Anatomie und Zoologie der Hausiere ist aber schon seit langem über ihre ursprüngliche Aufgabe, eine Stätte der Lehre zu sein, hinaus auch zu einem volkswirtschaftlichen Bedürfnis geworden; denn sie stellt gewissermaßen das Zentrum dar für die besonders schwer erkrankten Hausiere in der Provinz. Hierher strömt von hundert aller Einweisungen kranker Tiere kommen nach Halle auf Anraten der praktischen Tierärzte auf dem Lande; außerdem fertigt man hier noch geräufelte Gutachten und liefert für einzelne Tierherden an.

Den großen praktischen und theoretischen Anforderungen entsprechen die modernen Anlagen, der schöne, hohe und helle Hofhof, die Apparate für bakteriologische Arbeiten, der große Präparieraal für die Studenten, schließlich der Operationsraum mit einer notwendigen Röntgen-Einrichtung zum Behalten kranker Tiere. Außerdem verfügt das Institut natürlich über eine umfangreiche Sammlung von Präparaten und Wachstumsformen, Knochen und Skeletten. Was die Landwirte von der Kunst des Tierarztes wissen müssen, - hier in Halle lernen sie es.



DFK bildet Poliere und Hilfspoliere heran

Zeit und auch für die Zukunft werden gewaltige Aufgaben an die Männer des Baues gestellt. Jeder vorwärtsstrebende Volksgenosse vom Bau muß daher bemüht sein, sich in seinem Fach weiterzubilden. Alle Facharbeiter und Jungarbeiter des Baugesamtes müssen als Grundprinzip immer das Leistungsprinzip sehen, um als schaffende Deutsche Höchstleistungen zu vollbringen.

Am Verlaß dieses Faches führt die Deutsche Arbeitsfront in nächster Zeit Beiträge zur Heranbildung von Polieren und Hilfspolieren durch, und zwar einen für Anfänger und einen für Fortgeschrittene. Von der Grundbildungsarten angefangen über Statik und Vermessungswesen bis zur Baukonstruktion im Lehrgang für Anfänger und bis zur Baufunde im Lehrgang für Fortgeschrittene kann und muß jeder sein Wissen und Können sichern. Einfache Lehrweise für jeden leicht verständlich, in Verbindung mit praktischen Übungen garantieren den Erfolg.

Kameraden vom Bau, vor allem Jungarbeiter, meldet euch bis zum 5. November bei der Kreisverwaltung der DFK, Halle (Saale), Robert-Franz-Ring 16, Zimmer 28. Eiert eure euerliche Zukunft durch Leistungssteigerung.

SW-Dienststellen heute geschlossen

Auf Anordnung der SW-Gruppe Mitte inf am Mittwoch, 2. November, sämtliche SW-Dienststellen im Bereich der SW-Brigade 88 Halle für den Publikumsverkehr geschlossen.

NSK-Platzkonzert des NSKK

Aus Anlaß der Sammeltag der Gleichungen der Bewegung am 5. und 6. November veranstaltet das hallische NSKK, am Sonntag, 5. November, von 16.30 bis 18 Uhr, auf dem Marktplatz ein Konzert, an dem der Musikzug und der Spielmannszug der Motorbande 88 mitwirken werden.

Rundfunk

Mittwoch, den 2. November 1938

- 6.00: Morgenruf, Wetter - 6.10: Ohnmacht - 6.30: Zeitdienst - 6.50-7.10 (Saale): Nachrichten, Wetter - 8.00: Ohnmacht - 8.20: Kleine Welt - 8.30: Landeshauptstadt - 8.35: Seebühne - 9.55: Waffelabend - 10.00: Der geliebte Weibchen - 10.30: Wetter - 10.40: Seebühne - 11.00: Seute vor ... - 11.10: Mit Nachsicht und Geduld - 11.30: Zeit, Wetter - 12.00: Zeitungsbesprechung: Markt für die Arbeit - 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 13.15: Waffelabend - 14.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 14.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 15.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 15.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 15.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 15.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 16.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 16.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 16.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 16.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 17.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 17.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 17.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 17.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 18.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 18.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 18.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 18.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 19.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 19.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 19.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 19.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 20.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 20.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 20.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 20.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 21.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 21.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 21.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 21.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 22.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 22.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 22.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 22.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 23.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 23.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 23.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 23.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 24.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 24.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 24.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 24.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 25.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 25.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 25.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 25.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 26.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 26.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 26.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 26.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 27.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 27.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 27.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 27.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 28.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 28.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 28.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 28.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 29.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 29.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 29.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 29.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 30.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 30.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 30.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 30.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 31.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 31.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 31.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 31.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 32.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 32.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 32.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 32.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 33.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 33.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 33.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 33.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 34.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 34.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 34.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 34.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 35.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 35.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 35.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 35.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 36.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 36.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 36.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 36.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 37.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 37.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 37.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 37.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 38.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 38.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 38.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 38.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 39.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 39.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 39.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 39.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 40.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 40.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 40.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 40.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 41.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 41.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 41.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 41.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 42.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 42.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 42.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 42.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 43.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 43.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 43.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 43.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 44.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 44.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 44.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 44.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 45.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 45.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 45.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 45.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 46.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 46.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 46.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 46.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 47.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 47.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 47.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 47.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 48.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 48.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 48.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 48.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 49.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 49.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 49.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 49.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 50.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 50.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 50.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 50.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 51.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 51.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 51.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 51.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 52.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 52.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 52.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 52.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 53.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 53.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 53.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 53.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 54.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 54.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 54.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 54.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 55.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 55.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 55.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 55.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 56.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 56.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 56.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 56.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 57.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 57.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 57.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 57.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 58.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 58.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 58.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 58.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 59.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 59.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 59.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 59.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 60.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 60.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 60.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 60.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 61.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 61.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 61.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 61.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 62.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 62.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 62.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 62.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 63.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 63.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 63.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 63.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 64.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 64.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 64.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 64.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 65.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 65.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 65.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 65.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 66.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 66.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 66.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 66.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 67.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 67.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 67.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 67.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 68.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 68.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 68.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 68.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 69.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 69.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 69.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 69.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 70.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 70.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 70.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 70.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 71.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 71.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 71.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 71.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 72.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 72.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 72.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 72.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 73.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 73.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 73.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 73.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 74.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 74.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 74.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 74.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 75.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 75.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 75.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 75.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 76.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 76.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 76.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 76.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 77.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 77.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 77.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 77.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 78.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 78.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 78.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 78.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 79.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 79.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 79.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 79.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 80.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 80.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 80.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 80.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 81.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 81.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 81.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 81.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 82.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 82.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 82.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 82.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 83.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 83.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 83.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 83.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 84.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 84.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 84.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 84.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 85.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 85.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 85.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 85.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 86.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 86.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 86.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 86.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 87.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 87.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 87.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 87.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 88.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 88.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 88.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 88.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 89.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 89.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 89.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 89.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 90.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 90.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 90.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 90.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 91.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 91.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 91.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 91.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 92.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 92.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 92.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 92.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 93.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 93.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 93.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 93.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 94.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 94.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 94.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 94.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 95.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 95.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 95.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 95.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 96.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 96.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 96.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 96.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 97.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 97.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 97.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 97.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 98.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 98.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 98.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 98.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 99.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 99.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 99.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 99.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 100.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 100.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 100.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 100.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 101.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 101.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 101.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 101.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 102.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 102.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 102.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 102.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 103.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 103.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 103.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 103.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 104.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 104.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 104.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 104.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 105.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 105.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 105.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 105.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 106.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 106.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 106.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 106.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 107.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 107.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 107.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 107.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 108.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 108.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 108.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 108.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 109.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 109.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 109.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 109.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 110.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 110.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 110.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 110.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 111.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 111.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 111.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 111.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 112.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 112.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 112.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 112.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 113.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 113.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 113.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 113.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 114.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 114.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 114.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 114.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 115.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 115.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 115.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 115.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 116.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 116.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 116.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 116.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 117.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 117.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 117.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 117.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 118.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 118.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 118.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 118.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 119.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 119.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 119.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 119.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 120.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 120.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 120.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 120.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 121.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 121.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 121.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 121.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 122.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 122.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 122.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 122.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 123.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 123.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 123.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 123.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 124.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 124.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 124.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 124.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 125.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 125.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 125.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 125.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 126.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 126.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 126.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 126.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 127.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 127.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 127.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 127.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 128.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 128.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 128.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 128.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 129.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 129.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 129.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 129.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 130.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 130.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 130.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 130.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 131.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 131.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 131.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 131.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 132.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 132.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 132.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 132.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 133.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 133.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 133.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 133.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 134.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 134.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 134.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 134.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 135.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 135.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 135.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 135.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 136.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 136.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 136.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 136.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 137.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 137.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 137.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 137.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 138.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 138.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 138.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 138.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 139.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 139.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 139.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 139.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 140.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 140.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 140.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 140.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 141.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 141.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 141.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 141.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 142.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 142.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 142.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 142.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 143.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 143.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 143.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 143.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 144.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 144.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 144.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 144.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 145.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 145.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 145.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 145.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 146.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 146.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 146.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 146.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 147.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 147.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 147.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 147.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 148.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 148.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 148.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 148.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 149.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 149.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 149.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 149.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 150.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 150.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 150.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 150.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 151.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 151.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 151.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 151.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 152.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 152.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 152.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 152.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 153.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 153.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 153.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 153.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 154.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 154.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 154.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 154.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 155.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 155.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 155.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 155.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 156.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 156.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 156.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 156.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 157.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 157.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 157.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 157.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 158.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 158.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 158.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 158.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 159.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 159.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 159.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 159.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 160.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 160.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 160.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 160.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 161.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 161.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 161.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 161.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 162.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 162.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 162.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 162.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 163.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 163.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 163.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 163.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 164.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 164.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 164.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 164.45: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 165.00: Zeit, Nachrichten, Wetter - 165.15: Waffelabend: Markt nach 2 Uhr - 165.30: Zeit, Nachrichten, Wetter - 165.45: Waffelabend: Markt nach 2



SCHUNGEL TIGER

und viel Heimweh

von Heinz Geck

11. Fortsetzung

Wir vertrieben sie darsch. Hübler legte an, um der blutüberströmten Kuh die Kugel zu geben.

„Nein, Herr!“ Die unglückliche Besäherin wand sich zu unferen Füßen. „Nicht Herr! Wenn Du sie heute tötest — kann ich morgen ihr Fleisch nicht mehr verkaufen.“

Er wollte das Tier mit seinem angefahrenen Schulterblatt sich quälen lassen bis zum Morgen. Geht's? Es war sein ganzes Vermögen.

Aber dem zudenden Leib veranfaßten wir über den Preis. Hübler drückte ab.

Zubal erziehen grübelte. Er schlug mit dem Barang einen Picolan zurecht — ein bides Kamastrohr als Tragabäse — die zwei kräftige braune Schultern sich aufwuchteten.

Schmerz und fast plump hing daran mit penbelendem Kopf der tote Urwaldkönig. „Los!“

Tadelstich fladerte auf rote Gendensurze und schweißblatte Gesichter. Aufgeregt und fröhlich schmatzte die Leute vom Kampong. Schweigend ging ich mit Hübler hinter ihnen her zum Bungalow.

Schweigend drehten wir uns unter dem Moskitonez in die Decken. Schweigend und schwarz ruhte die Nacht. Der Mann in Kampong schwang ab.

Mein erster Tiger — ich war nicht taunzig, nicht froh. Willst'ich hatte ich zuviel erwartet. Ich weh nicht.

VIII

Der Mannliger

Georg Hübler war großgütig genug mit das Fell meines „ersten“ zu überlassen. Weder bekamen es ein Satz hinter die Knieen.

Über das war nur der Schlussspunkt meiner ersten Jagd. Wozu sollte sie Hübler den rechten Arm und mich meine Stellung auf Sogongit Hiam?

Als wir nun unfern Madan herumtergerührt waren, hatte sich Hübler an irgend etwas die Hand aufgerissen. Es schien ein ganz oberflächlicher Kratzer am Gelenk zu sein, aber nach zwei Tagen war die Hand blut. Ich brachte ihn nach Nami-Diam und von da nach Laboehon Bili, wo glücklicherweise gerade ein Boot der Hüblersverwandlung lag. Trotzdem war der Mann nicht mehr zu retten, und Hübler konnte dem Glück sagen, daß er überhaupt mit dem Leben davonkam. Er ging, nachdem er moogelnd gelegen hatte, mit dem nächsten Mailboot nach Europa und bald darauf hörte ich, daß er Sogongit Hiam verkauft hatte.

Aber in der Zwischenzeit war ich großer Herr geworden. Unter Hüblers Leitung hatte

ich mich ganz gut eingearbeitet — aber jetzt — allein — merkte ich, daß zum erfolgreichen Pfleger ein ganzes Teil mehr gehört als guter Wille.

Ohne Si Anggan, den Vorarbeiter, der schon lange Jahre in Hüblers Diensten stand und mit unermüdlich Klarmache, was ich wollte, hätte ich eine ziemlich klägliche Rolle gespielt. So ging es ganz gut. Ich war der große Herr, und Si Anggan gab morgens um fünf „meine“ Befehle aus.

Eines Morgens fand ein fremder Eingeborener wartend vor dem Verandaaufgang von Hüblers Bungalow. Der Wanderer hatte ihn an mich gewiesen, denn die Annahme von

Arbeitern ging über seine Vornamenspflichtungen. Außerdem wollte er nicht, wie ich kurz darauf erfuhr.

Der Mann hieß Maoung, war ein Sapaner, wie er sagte, und fiel mir durch seine Größe und seinen muskulösen Körper auf.

Seiner Maoung sah seine hübsche Jungfrau Annah auf den Fersen und sang zärtliche Worte in das Ohr ihres braunen Babys, das sich vor dem großen, weißen Herrn entsetzt zu füttern schien.

Wir giefel die bescheidene und doch stolze Würde des Sapaners, der erwartend vor mir stand, nach, bis auf einen ziemlich lockbaren Schutz, den er eng um die Hüfte gezogen hatte

Alles schon dagewesen...

Historische Anekdoten und ihre Vorbilder / Von Ferdinand Silbereisen

Gesetzt den Fall. Sie befänden sich in einer belagerten Stadt und die Lebensmittel wären knapp, würden Sie sich dann mit Propiant verlegen?“, lautete eine Frage, die dem jungen Napoleon Bonaparte auf der Kriegsschule zu Valenno gestellt wurde.

„Kom Feinde!“ war die prompt Antwort.

Wie erzählt wird, befehlte diese blühende schlagfertige Antwort sehr, aber original war sie nicht, denn die nämliche Frage wurde von einem Offizier, welchem der russische General Suworow sie stellte, genau ebenso beantwortet.

Gleichermaßen nicht mehr original war Jar Paul I. von Rußland, als er eines Tages ärgerlich über das schlaue Reiten eines Offiziers diesem zurief, er sei entlassen und könne sich auf seine Güter zurückziehen. Als ihm jedoch gemeldet wurde, der Offizier beläuge gar kein Wort, gab er schnell geistig zur Antwort: „So gebe man ihm eins!“

Eine gleiche Anekdote kannte man schon hundert Jahre vorher.

Der englische Schauspieler und Theaterdirektor Bekerton wurde nämlich einst durch das kümperhafte Benehmen eines jungen Schauspielers im besten Spielen gestört; rot vor Zorn eilte er nach der Szene hinter die Kulissen und befohl dem Kaffierer, dem Stümper zur Strafe die Hälfte seiner Gage abzurufen zu lassen.

„Das geht nicht“, erwiderte der Kaffierer, „denn der Mann erhält noch seine Gage!“

„Was, keine Gage?“ wackelte Bekerton, „nun dann zahlen Sie ihm zehn Schilling die Woche und behalten Sie fünf davon zurück!“

Uebereinstimmend mit der englischen von Fiedlings Porträt gibt es eine französische Anekdote, der englische Maler Hogarth hat nämlich seinen Freund Fiedling stets verzeihlich, ihm zu einem Porträt zu sitzen. Nach Fiedlings Tod floge der Maler einst im Beisein des Schauspielers Garrick über den Gegenstand des Dichters und daß es ihm nicht gelingen würde, ihn aus dem Gedächtnis zu malen.

Pflichtig fragte Garrick: „Sah er vielleicht so aus?“

Der Maler blühte auf und war überaus froh über die Abkunft mit Fiedlings Gesicht, welche der Schauspieler annehmen wollte. Hogarth malte hiernach das Porträt Fiedlings, welches noch existiert.

Die französische Anekdote lautet folgendermaßen: Der Maler Jean Antoine Gros beendete eines Tages im Beisein Couloons, des Leibarztes Ludwigs XVIII., der über ein bedeutendes schauspielerisches Talent verfügte, lebhaft, daß kein wirklich gutes Porträt des Staatsmannes Billeto vorhanden sei.

„Sie haben recht, kein einziges zeigt auch nur die geringste Spur seines Geistes und seines edlen, feinfühligen Charakters“, erwiderte Coulon und ahmte, während er sprach, das Gesicht und die Spredweise des Staatsmannes so täuschend nach, daß Gros auf der Stelle zu flüstern begann und nach der Stelle zu eilte gute Porträt Billeto malte.

6. September 1914 erschossen. Diegt zusammen mit zwölf untern Beamten im Park des früheren Sanatoriums getötet.

Wieder nach Weizsäcker, Massenatag im Park des Sanatoriums vorgefunden. Bekantmachung mit ehemaliger Krankenschwester. Sie zeigt mit Naum, wo Schranf gelandet hatte. Großes Gewölbe. Daran anschließend unterirdischer Gang, jedoch verfallene. Vermutlich seit Mittelalter ungangbar. Keine Fortschritte zu erzielen. Monatlanges vergebliches Suchen.

Endlich — erster Zufall.

allseitig in die Umgebung von Meaux. Raft in kleiner Wirtschaft. Spielende Kinder im Sand. Eines hämmert mit leifemem Gegenstand auf Steinen. Bei näherer Betrachtung konstatieren antiken, verrosteten Schlüssel. Kaufe ihn für einige Franken. Wirrin, Frau Garnier, einermannem Bericht.

Ihr Vater, ein gewisser Pierre Dumesnil, Diener im ehemaligen Sanatorium gewesen. Wurde im Geleit von den Deutschen erschossen. Seine ganzen höchstwertigen in seinem Zimmer durch Brand vernichtet. Bei dem Vater fand man in der Tasche den Schlüssel.

Mit Schlüssel sofort nach Paris. Natürlich war es der Schranfschlüssel.

Verwirrende Leistungen. War Dumesnil ein Mörder? Hatte er jemand gewaltsam in den Sarg eingeschlossen? Wer war der Tote? Bin überzeugt, einem Verdredner auf der Spur zu sein.

Übermals in Meaux, suche monatlang vergeblich nach weiteren Details. Wohne Hotel du Commerce. Erkrankte an Grippe. Wunsch nach Vertiere. Erhalte vom Hotelier Blicher, alle mit Stempel. Schlüssel des Sanatoriums von Billers“. Aus dem Nachsch erworben — endlich ein zweiter Zufall!

Leser ein altes Buch. Titel: „Lebensbeschreibung des hochedlen Grafen und Ritters Guillaume des Bidoque“, handschriftl. Notiz datiert im 18. Jahrhundert. Herr des Sanatoriums, ein Sanatorium von Billers.“

Finde Geheißte der schönen Marion von Navarre. Erinnerung des unterirdischen Ganges, den Philipp IV. benutzte.

Sofort nach Genesung nochmalige Befichtigung des Ganges. Lasse Erdmatten gegenwärtigen Weg freilegen. Herr und Gekinnamer. Deutscher Offizier und junge Dame im Abendkleid

und in dem in höherer Scheide der Beschlaf, die halbmeterlange Waffe des Sapaners. Unter seiner brauntanigen Haut spielen die Muskeln, seine ganze Haltung war königlich — aber trotzdem war er irgend etwas an ihm, ich mußte selber nicht was, — auf das ich mich keinen Beis machen konnte.

„Ich fragte nach seinen Empfehlungsbriefen mit denen übrigens auch der schlaueste Kall überleben ist. Man kann sie für wenige Gents kaufen.“

„Ich habe keine“, verneinte Maoung. Es täte ihm leid, aber seine Empfehlungsbriefe seien ihm auf der Ueberfahrt gekohlen worden, zusammen mit dem Silberhüchmal seiner Frau und all ihrer übrigen Habe. Vielleicht könnte ich ihn aber eines Tages zur Probe arbeiten lassen, dann werde ich schon leben, daß er ein guter Arbeiter sei.

„Ich rief Si Anggan, den Manboer, der — merkwürdig widerwillig — Maoung einen Platz anwies.“

„Und damit begann eine seltsame Geschichte. Was die Arbeit anging, hatte Maoung bestimmt nicht zwei verprochen; denn als später die Kulis mit ihren großen Sommerkammern zur Inspektion antreten, hatte meine kleine Gummie wie er. Ich mach Si Anggan darauf aufmerksam, aber der Manboer ging nicht wie sonst auf alles ein, was ich sagte, sondern drückte unbehaglich und schweigsam herum.“

„Was ist denn los?“, fragte ich ihn.

„Si Anggan überlegte eine Weile, setzte an, schweig, ließ sich vorwärts um und flüsterte ich. „Sende ihn wieder fort, Herr. Er ist ein Eigenmächtiger.“

„Anhän!“ sagte ich mit der Ueberzeugung des Europäers, der seit genau zwei Generationen nicht mehr an den bösen Blick glaubt. „Wie kommst Du darauf, Si Anggan?“

„Sah er nicht zwei verzeihliche Augen?“ flüsterte der Manboer.

Tatsächlich, recht, wo ich darauf aufmerksam gemacht wurde, sah ich aus, Maoungs linkes Auge war ganz hell und klar. Das war es auch, was mir an ihm festzun kommen war, als er sich vorstellte. Ich fragte den Manboer nach dem vermeintlichen Rebus. Ich verzeihliche Augen, aber der sonst so reißeliche Si Anggan wurde auf einmal feil und ungenügend und verstand nach ein paar nichtstehenden Minuten.

„Je länger Maoung auf Sogongit Hiam arbeitete, um so besser wurden seine Leistungen. Er war überhaupt der laubste und gewillensstärkste Arbeiter, den ich unter seiner Leutenleuten kennengelernt habe. Auffällig war allerdings, daß er mit keiner kleiner Familie immer allein war. Nicht nur die Malaien, sondern auch die Sapaner mieden ihn wie einen Verpflanzten.“

Eines Tages, kurz vor dem vollen Mond, war Maoung von der Pflichten verabschiedet, ohne um den üblichen Urlaub gefragt zu haben. Eine Woche später tauchte er ebeno innermitt wieder an Sogongit Hiam auf. Ich fragte den Manboer nach den Umständen, daß er nur einen Freund in einem Lager am Koelka bes

Im Nebel der Nacht und Meinen regelmäßig trinkend!

Die große Liebe einer Tänzerin

Roman von Bert George

Copyright 1931 by Brombeers-Berlag Dr. E. Schöder, Weizsäcker

20. Fortsetzung und Schluß

Die Retter gelagten stumm auf den kalten Fingern, wo sich ein dunkler Streifen bewegte, der sich von dem immer lichter werdenden Firmament abhob.

Der Offizier nahm sein Glas und blühte lange nach der bezeichneten Stelle. Alle hellten sich in den Steigbügeln hoch, reisten die Säule und kartzen zum Horizont, auf die leifstame dunkle Schlange, die sich reiflos vorwärts schob.

Es rollte, rollte, rollte — — — Eine unabhöhrbare Reite von Wagen, Droschken, Omnibuswagen, Taxis, Lastwagen, — immer näher an die deutschen Linien. — — — Das Glas sinken lassend, überblühte der Offizier seinen Zug.

„Reute — das sind ja Franzosen! Sie fahren in vollgeprofften Wagen auf der Straße nach Nordost, nach Senlis, gerade in unsere Plante. Sie haben Wund bekommen — mag der Teufel mit ihnen, moher!“

Dann leumanderte er.

„Umherren! Kehrt — marsch!“

Die Säger rissen die sich blühenden Rasse herum und gaben ihnen die Sporen. Der Zug löste den Hügel herunter, zurück auf die Straße und verschwand bald im grauen Dunst der Ferne.

Weit hinten lohten die Flammen des brennenden Sanatoriums zum Himmel, der zudende rote Schein gitterte auf den dunklen Wälfen.

Niemand hörte die Stimme des Barons Horace de Billers; sein Schreien und Rufen ging unter im Krachen des brennenden Holzes und im dumpfen Gepolter einfallender Mauer. Der Lebereste noch fundenlang auf der Straße und dem unterterpflanzten ...

Brief des Polizeikommissars Jean Dupuis an den Verfasser des Romans.

Meaux zur Marine, Januar 7. 1932.

Ihr Wunsch ist begreiflich. Der Leser will wissen, wie es möglich war, vorstehende Begebenheiten aufzuklären.

Hier die Tatsachen in chronologischer Ordnung:

September 1920: Fund eines unbekanntem Toten in antikem Schranf bei Versteigerung Hotel Drouot, dabei wichtige Notizen, ebenso Umstände des Todes.

Da Schranf aus Meaux stammte, reifte mit Foto dorthin. Stelle den Eigentümer felt: Antiquar Jacques Duval. Erzähle von ihm, Schranf war im Besitz des Barons von Billers, wurde mit anderen Gegenständen in dem abgebrannten Sanatorium des Barons von Meaux verlegt. Höre zum ersten Male Namen des Barons Horace de Billers.

Juni nach Paris. Studium der Akten im Ministerium, betreffend Verfallsakten. Entdede, daß Baron de Billers bei Kriegsausbruch im Nachrichtendienst gebunden. Finde Bemerkt.

De Billers wurde von deutscher Refo-gewaltigungsanwalterei in der Nacht vom 5. zum

Durch jahrelange feste Umhüllung im Kalkschutt verblühende Erhaltung der Körper. Keine Spur von Bewegung. Beide Leinwandene umschlungen. Ausbruch der Mienen — tiefster Friede.

Leiche des Offiziers durch Rapierer festzuhalten. Ebenso Truppenteil. Armee Klud. Frauenteile unbekannt. Fotoaufnahme.

Nachforschungen in Paris. Leberlandsches Resultat: Weibliche Leiche identisch mit Fraulein von Buet, ehemaliger ersten Tänzerin. September 1914 pflichtig jurlos verkommen.

Freiführung aus Weizsäcker. Baron Billers hatte deutschen Offizier gelangengommen und Befehl erhalten, den deutschen Offizier auszuheben zu lassen.

Wittrauen gegen Fraulein von Buet es wachte. Warum sich hier? Flucht einer Französin mit deutschem Offizier ist mir unerklärlich und verblüht.

Erlaubnis des Ministers zur Hausführung in St. Cloud. Schlüsselchen der ehemaligen Tänzerin. Verne Herrn Mercier, Nachlassverwalter und Vormund, kennen. Töchterchen Hélène de Buet, reizendes Mädchen von aufblühender Schönheit.

Wichtige Entdeckung meiner Tätigkeit: Im Schreibstisch verfallenen finde ich Aufzeichnungen der Tänzerin. Tagelöhner, Notizen, Briefe. Mein Verdacht, daß ihre Flucht tiefere Ursachen gehabt hat, wird wohl bestätigt.

Nunmehr kein Zweifel! Der Tote im Schranf war Baron de Billers. Er mußte Militärdienst geleistet haben. Vieh sich von Paul Dumesnil im Schranf einschließen, um ungehen wichtige Unterredung zu belauschen. Wurde Opfer seiner Vaterlandsliebe.

Scheinbar Unentwärtbares nunmehr leicht festzustellen. Sogar Heile Details; aus dem Leben Cico de Buet. Bericht an Marischall Anqueton. Meine Belohnung und Auszeichnung. Nachträgliche Befestigung der Leberreste des Barons mit militärischen Ehren.

Herausgabe der Lebensgeschichte Cico de Buet mit Zustimmung des Ministers und Herrn Merciers.

Buch in wenigen Wochen vergriffen. Für den lapidaren Bericht meiner Tätigkeit um Vergeltung bittend

Jean Dupuis
Polizeikommissar im Büro der nationalen Verteidigung.

Familien-Anzeigen

Am 31. Oktober entfiel (ant) nach langem, schwerem Leben unserer liebe gute Mutter, die Witwe, Frau Minna Krüger geb. Weidandt im Alter von 77 Jahren.

Die Trauernden Hinterbliebenen Gatte (Euseb), den 1. November 1938. Carlstraße 93/1. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. November 1938, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofsplatzes nach Tanna. Zugewandte Verwandten nimmt Beerdigungskassette "Auge", Kranzbesuche 7, entgegen.

Am 29. Oktober 1938 verschied unser früheres Gefolgschaftsmitglied, Herr Wilhelm Samers aus Halle-Saale. Er hat 24 Jahre als Helfschmied in unseren Diensten gesondert; seine vorbildliche Pflichterfüllung und gute Kameradschaft sichern ihm unser dauerndes Gedenken.

Seine Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. November 1938, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofsplatzes nach Tanna. Zugewandte Verwandten nimmt Beerdigungskassette "Auge", Kranzbesuche 7, entgegen.

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boeher-Tabletten

Handkuren, Kitzelungen, Strümpfe, Schwärzen, Groß-Handschuhe, Freund & Müller, Inh. Fritz Müller, Leipz. Str. 54 am Riebeckplatz

Ausrüstungen für die NSDAP Kauf jeder gut bei Fa. Schne

Silber-Besetzte, Deine Zeitung ist die Georg Dünker Leipzig Str. 10

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Gauleitung Halle-Merseburg Gaupropagandaabteilung, Hauptstelle Wandlung, Sehen Dienstag, 17-18 Uhr, telefonische Beratung in allen Wandlungangelegenheiten. Sehen Mittwoch, 16-18 Uhr, telefonische Beratung in allen telefonischen Wandlungangelegenheiten.

Kreisleitung Halle-Stadt NSDAP Kameradschaft Wandlung, Seite 20, 18 Uhr, im Neumarktischenhaus Mitgliedererfassung, Gefährden oder Frontsoldaten und Parteigänger ist erwünscht.

NSDAP Kreisgruppe Rannischer Platz, Donnerstag, 3. November, 20 Uhr, im Gollhofer Mitgliedererfassung. Die für heute angelegte Dienstbesprechung fällt aus.

NSDAP Kameradschaft Bergmannstr. und Wackerstr. Eib, Unsere Mitgliedererfassung findet am Freitag, 4. November, 20 Uhr, im Landhaus, Merseburger Straße, statt.

NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlungen am Mittwoch, 2. November, 20 Uhr: Ortsgr. Kaiserplatz im Neumarktischenhaus; Zugung der Kameradengruppenleiterinnen in der Geschäftsstelle der NSDAP, Gellstraße 47.

NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlungen am Donnerstag, 3. November, 20 Uhr: Ortsgr. Wälschstraße in der Holz- und Betanngasse Nr. 11; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Johannesplatz im Gollhofer Haus.

NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Freitag, 4. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Samstag, 5. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Statt Karren! Aus einem festsitzenden und arbeitsfähigen Wagen besetzt am 20. Oktober, um allen unermüdet, unter lieber Vater Robert Geipel

Die Beerdigung hat auf Wunsch des Bestattenden in aller Stille stattgefunden. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. November 1938, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofsplatzes nach Tanna. Zugewandte Verwandten nimmt Beerdigungskassette "Auge", Kranzbesuche 7, entgegen.

Nach halb 60-jähriger Tätigkeit in unserem Betriebe verschied nach kurzer Krankheit unser Arbeitskamerad Robert Geipel

Seine Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. November 1938, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofsplatzes nach Tanna. Zugewandte Verwandten nimmt Beerdigungskassette "Auge", Kranzbesuche 7, entgegen.

Schau Künstlerischer deutscher Handarbeiten

Prüfung, den 2. Freitag, den 4. November, täglich von 10-12 Uhr im Haus der Mothibius Eintritt frei!

Die Fach-Druckerei hilft durch Keil-Kräuter

Kraft durch Freude KREIS HALLE - STADT

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Samstag, 5. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Sonntag, 6. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Montag, 7. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Dienstag, 8. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Mittwoch, 9. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Donnerstag, 10. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Die NSDAP Kreisfrauenhaft, Versammlung am Freitag, 11. November, 20 Uhr: Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus; Ortsgr. Trositz im Gollhofer Haus.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied unser Mitarbeiter Karl Weiß

Seine Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. November 1938, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofsplatzes nach Tanna. Zugewandte Verwandten nimmt Beerdigungskassette "Auge", Kranzbesuche 7, entgegen.

Zurück! Professor Sleda Hellanstalt Weidenplan

Trauringe seit Generationen bewährt Juwelier Tittel Halle (Saale), Schmeerstraße 12

Tagliche leckere Aufschmitt Butter-Krause

Familien-Anzeigen in die mns

Schlafzimmer Formschönes 1,80 m breiter Ankleideschrank RM. 368,-

Ämtliche Bekanntmachungen

Zwangsvollstreckungen

Feuerwehr Notruf 02 Unfallmeldung Ueberfall Notruf 01

Esbestecke Silberbestecke zu Tagespreisen Georg Dünker Leipzig Str. 16

Kücher für die Küche genügt Bitte ausschneiden und aufbewahren

Table with 4 columns: Item name, Description, Price, and other details. Includes items like 'Aale', 'Altpapier', 'Auto', 'Autovermietung', etc.

Die deutschen Westbefestigungen Wie der Plan entstand Baubeginn schon 1936 - Zu Beginn dieses Winters fertig

Von Major von Wedel

Der Artikel 180 des Verfallenen Diktates bestimmte die sofortige Schließung aller Festungen und besetzten Plätze in Deutschland bis 50 Kilometer östwärts des Rheins. Bis 50 Kilometer östwärts des Rheins durfte kein deutscher Soldat leben.

Die Kennlinie von Befestigungen außerhalb dieser entmilitarisierten Zone war ebenfalls verboten. Nur Ulm und Ansbach durften im Westen des Reiches den Namen "Festung" behalten. Sie behielten jedoch keine Geschütze und keine gepanzerten Befestigungsanlagen.

Damit war der gesamte Westen des Reiches schutzlos den gewaltig gerüsteten Gegnern preisgegeben. Daraus unter dieser Bedrohung lebten in Baden 2.000.000 Einwohner, in der Pfalz 1.000.000, im Saargebiet 600.000, im Rheinland 1.500.000 Einwohner, darunter waren die Großstädte: Karlsruhe, Mannheim, Saarbrücken, Aachen.

Die Rheinbrücken von Basel bis Mannheim, Straßen und Bahnen in Baden, der Pfalz, im Saarland und Rheinland wurden ohne die Möglichkeit einer Gegenwehr von französischen Kanonen beschützt. Gegenüber diesen französischen Angriffsstellungen, welche im Westungsgebiet im Saarland mit etwa 8 v. H. des deutschen Kohlenbestandes, im Mosener Gebiet mit etwa 3 v. H. des deutschen Kohlenbestandes, das Ruhrgebiet mit damals mehr als der Hälfte des deutschen Kohlenbestandes war ohne jeden Schutz dem französischen Zugriff ausgesetzt. Von der deutschen Eisenindustrie lag das Ruhrgebiet völlig dem Feinde offen, außerdem im Saargebiet etwa 12 v. H., im Rheinland etwa 8 v. H.

Der Führer hat durch seine berühmte Rede am 7. März 1936, die die Zurückziehung der deutschen Soldaten in die schützenden Grenzgebiete am Rhein, diesen unangenehmen und unbilligen Zustand beseitigt. Selbstverständlich erhoben die Westmächte gegen Befestigung des Rheinlandes den üblichen "flammennden Protest". Im Zusammenhang hiermit kam die erneute, in härtester Form vorgebrachte Forderung, auf keinen Fall dürfen an der deutschen Westgrenze Befestigungen irgendeiner Art angelegt werden.

Es ist klar, daß eine verantwortungsbewußte deutsche Regierung sich dieser Forderung auf die Dauer nicht beugen konnte, und es steht fest, daß der Führer sich einer solchen Preisgabe deutschen Lebensrechtes auch nicht beugen wollte. Mit großer Beharrlichkeit hat er den deutschen Westfrontpunkt in jenen kritischen Zeiten verteidigt und trotz aller Dröhlungen der Westmächte bereits im April 1936 den Befehl erteilt, die notwendigen Vorbereitungen zur Befestigung der deutschen Westgrenze zu treffen.

Das Oberkommando des Heeres wurde mit entsprechenden Maßnahmen beauftragt. Tatsächlich wurden bereits im Jahre 1936 durch die Festungsbehörden des Heeres an den wichtigsten Stellen die ersten 118 betonierten Kampfanlagen und Hindernisse fertiggestellt. Ende 1936 fiel dann die Entscheidung zum Bau der durchlaufenden Befestigung zwischen Mosel und Rhein und am Oberrhein. Im Jahre 1937 wurden bereits über 500 betonierte Kampfanlagen fertiggestellt.

Das vom Oberkommando des Heeres auf Grund der Vorarbeiten der Festungsbehörden vorgelegene und vom Oberbefehlshaber der Wehrmacht genehmigte Bauprogramm für 1938 sah ein diesjähriges dieser bisherigen Bauten vor. Das Programm lief planmäßig an. Die technischen Vorarbeiten, Erdbauarbeiten, Konstruktionszeichnungen der einzelnen Werke usw. waren zum Teil fertig, zum Teil vor der

Fertigstellung, als im Mai 1938 die tschechische Krise den Führer vor die Notwendigkeit stellte, die zu behebende Frage nunmehr in kurzer Zeit endgültig zu lösen. Die Erkenntnis, daß hierin notfalls auch Waffengewalt angewandt werden müsse und daß in diesem Falle ein Eingreifen der Westmächte gegen Deutschland möglich sei, veranlaßte den Führer, nunmehr die Forderung zu stellen, daß die deutschen Westbefestigungen in kürzester Zeit und in einem Umfang fertigzustellen seien, der die absolute Sicherheit gegen ein Eindringen feindlichen Heeres gewährleiste. Es leuchtet ein, daß dieses gigantische Ziel nicht mit den bisherigen Mitteln erreicht werden konnte. Neue Wege mußten eingeschlagen werden. Die Planung der Gesamtmaßnahmen war lo weit fortgeschritten, daß danach gearbeitet werden konnte. Dagegen fehlten den militärischen Behörden die nötigen Arbeitskräfte, insbesondere Betonfacharbeiter und Ingenieure, sowie die notwendigen Materialien, Transportmittel usw.

Der Führer hat hier, wie immer, einen ganzen Entschluß gefaßt. Für die Betonier- und Bauarbeiten in ihrer Masse legte er im Rahmen der von den militärischen Festungsbehörden fertiggestellten Planungen den Bauplan für das deutsche Straßenverkehrsamt. Dr. Todt mit seiner ganzen großen Organisation ein, der in seinem Baubereich nach des Führers eigenen Worten "durch die Kraft seines organisatorischen Geistes eine der gewaltigsten Leistungen aller Zeiten vollbrachte". Darüber hinaus wurde der Reichsarbeitsdienst mit etwa 100.000 Mann einberufen, um in erster Linie Hindernisse zu bauen, während etwa 85.000 Arbeiter der militärischen Festungsbehörden auch weiterhin die schon in Bau befindlichen Werke, in erster Linie größere Panzerwerke, fertigzustellen hatten. Zusätzlich wurden außerdem noch härtere Verbände des Heeres, Infanteriedivisionen und besonders Pionier-Bataillone einberufen, um selbständige Anlagen und weitere



Diese Dunker werden einmal Deutschland sichern

Sindernisse fertigzustellen. Verbände der Luftwaffe bauten eine sogenannte Luftverteidigungszone aus, die in erster Linie als Zone für die gezielte Aufstellung der Flakartillerie bestimmt, zugleich eine beschränkte Befestigung der Gesamtbefestigungsanlagen bedeutete.

Schon Ende September aber war es so weit gekommen, daß der Führer seine Entschlüsse zum Einmarsch ins Sudetenland lassen konnte, mit dem festen Bewußtsein, daß Teile der Wehrmacht an der Westgrenze in einem Wall von Stahl und Beton jedes Eindringen feindlicher Heere in deutsches Land zu verhindern in der Lage waren.

Alles in allem wird durch diesen wirklich gigantischen Einsatz von Willens- und Arbeitskraft aller Beteiligten, durch die freudige Mitarbeit aller Hunderttausende deutscher Volksgenossen das Reichlein der deutschen Westbefestigungen noch vor Einbruch des Winters vollkommen fertig sein.

Krieges, fürdarrer, als ihn sonst der beste Wille eines guten Ausübbers zu gestalten vermöge. Und dann die Neuheit der Aufgaben! Nur einen kleinen Auschnitt aus dem tausendjährigen Gebiet der neuen Wehrmacht kann der Verfasser aus eigenem Erleben schildern. Aber in diesem Teilbild sind eingeschlossen die Erfahrungen beim Einsatz zu Schanzarbeiten am Rhein, Wochen auf Lebnungsplätzen, wo wir den Kampf gegen Bunker übten, die erste Zeitspanne des Winterkrieges gegen die Schweiz und die beglückenden Tage des Einmarches ins Sudetenland und des Sicherungsbesuches an der Demarkationslinie. Da lernte man die Truppe und in ihr die Reservisten kennen. Mit welcher Stimm wurde da überall gearbeitet! Es war am Rhein so, als ob jeder einzelne wüßte, daß er das Grab für die bisherige Schweiz schaufelte. Die Bunkerbesetzungen mit seltenem Gelände auf den Lebnungsplätzen bekamen manchmal die Unabsehbarkeit ihrer Aufgabe nicht nur leicht zu spüren. Kein Reservist mit mundgeläufigen Füssen hat sich in den Tagen, als wir im Winterkrieg im böhmischen Wald lagen, krank gemacht.

Diese letzten Tage des Monats September, in denen die außenpolitische Krise ihren Höhepunkt erreichte, brachte wie für das deutsche Volk auch für die Reservisten die schwersten Tage. Die Stimmung der Truppe war nicht ganz einheitlich. Man sah einer mühseligen sich zwar keinen neuen Weltkrieg, nahm aber doch die Minderwertigkeit man einer kleinen Bedauern auf. Ehrgeiz und Romantik waren in einem großen Teil der jungen Mannschaft fast gänzlich, um ähnliche Empfindungen zu legen. Bei den Älteren

Dank an die Reservisten

Von Oberstleutnant Jost, Kommandeur III. Btl. I. R. 75

Auf vielen Kaiserhöfen anderer größerer Reiches hat sich in den letzten Tagen des demtschischen Oktober 1938 wohl das gleiche Bild geboten: da standen im offenen Feld Männer in bürgerlicher Kleidung aber in traffer soldatischer Haltung, mit ihren Offizieren angetreten. Der Kommandeur sprach Worte des Dankes und des Abschieds. Er würdigte die Leistungen dieser Männer in den vergangenen Wochen und gedachte eines Mannes, der die Arbeit und Einsatzbereitschaft vieler Millionen zu der großen Freiheitskämpfe zusammenfaßte. Dann eine Mahnung, der Truppe und der Wehrmacht die Treue zu halten, immer gewärtig zu sein für den Ruf des Führers; ein letzter Händedruck, und die Reservisten gingen hinaus aus den Kaiserhöfen, zurück in die Heimat, zur Familie und zum Arbeitsplatz.

Was den Lebnungen dieser Reservisten im Sommer 1938 das Gepräge gab, war nicht nur der außergewöhnliche zahlenmäßige Umfang der Einberufungen. Gewiß, es mögen Hunderttausende gewesen sein, die wieder den feineren Besonderen Betonung und feineren besonderen Anerkennung. Verständlich ist es auch, daß die Hauptarbeit auf Kaiserhöfen und auf Truppenübungsplätzen geleistet wurde. Aber schon da gab es bemerkenswerte Unterchiedungen im Vergleich zu "normalen" Zeiten. Es wurde weniger "erzerrzt" und mehr "felddienlich" geübt. Es kam nicht lo sehr auf den Griff als auf den zweckmäßigen Gebrauch der Waffe im Gefecht an. Lieber

den Soldaten könnten, ohne die Wahrheit zu verletzen, auch jene Hunderttausende in den Westbefestigungen und in Rüstungsbetrieben und Zehntausende von Arbeitsmännern zu geredmet werden, die, wenn sie auch nicht äußerlich zur Wehrmacht gehörten, doch bei den



Der Arbeitsdienst errichtet Drahtsperrn



Stahlbeton: Schriber. (Som. XII. Nr. freigegeben) Die Baustelle für einen Bunker wird verschalt

gab es kaum Kriegslust, sie sind Lebensweiser, härter gebunden, über sie schimpfen auch weniger, und es ist mehr Ernst und Grindlichkeit hinter ihnen. Von Hunderten von Reservisten, die in den letzten Monaten im Kataillon des Verfallers übten, zog sich nicht ein einziger eine Disziplinverletzung zu. Sie gingen gern wieder nach Hause, und sie hätten doch ihren Mann gehalten, wenn es gegen die tschechischen Bunker gegangen wäre. Man soll wie Glatteis sein, die Stimmung der Truppe nicht mit ihrem Geist verwechseln! Stimmung ist flüchtig, Geist beständig. Ich weiß keinen besseren Vergleich für die Kennzeichnung des Geistes der Truppe als den Hinweis auf die Boden und Monat vor der großen Offensive im Frühjahr 1918. Der selbe Ernst in der Arbeit, die gleiche Gewissenhaftigkeit, kein Surrealismus, dafür aber stimmige Entschlossenheit, Hartes, Vertrauen im Führung und Engagement in das Schicksal. Es war nicht wie im August 1914, sondern wie im März 1918 an der Front.

Beide Artikel wurden dem neuen Heft der Zeitschrift "Die Wehrmacht" entnommen.

In der Ausgabe Halle u. Umgebung (über 82 000) kostet jedes Wort 8 Pfennig, jedes feigebrachte Werbegriffswort 20 Pfennig

MNZ-Kleinanzeigen

In der Gesamtausgabe (über 72 000) kostet jedes Wort 11 Pfennig, jedes feigebrachte Werbegriffswort 20 Pfennig

Der Wortanzeigenspreis hat nur Gültigkeit für private Gelegenheitsanzeigen in einjähriger Ausführung

Stellen-Angebote

KONTORIST

für Betriebsbüro
zum 1. Januar 1939 gesucht. Bedingung: Kenntnisse in Lohnberechnung, Schreibmaschine und Stenographie. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst Bild und Gehaltsforderung an
G. L. EBERHARDT
Maschinenfabrik, Reideburger Straße 16-20

Aber hat Luft

bei der Reichsbahn zu arbeiten?
Die Bahnmalesterellen und die Güterabfertigungen in Halle (Saale) u. Umgebung stellen Arbeiter ein und geben seltene Aussicht über Bedingungen, Lohn und Berufsaussichten.

Vertreter

gesucht, die best. eingeführt sind bei Konditoreien, Bäckereien, Lebensmittelgesch., u. Metzgereien, zur Aufnahme von erstklassigen Erzeugnissen, evtl. Prov. Ein-Angebote unter L. 341/2 an die MNZ, Halle (Sa.), Geisstr. 47.

Kontorist

für KONTROLL-ABTEILUNG
zum 1. Januar 1939 gesucht. Bedingung: gute Kenntnisse in allgemeinen Büroarbeiten und Buchhaltung. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst Bild und Gehaltsforderung an
G. L. EBERHARDT
Maschinenfabrik - Reideburger Straße 16-20

Lehrlingsstellen

Bei unserer Sparkasse sind ab 1. April 1939, einig
STADTSPARKASSE ZU HALLE

2 Kraftfahrer

für Omnibusse, lebhaft, möglichst gelernter Kraftfahrer, stellt unter guten Bedingungen sofort oder auch später ein
Wbh. Seeborn
Omnibus-Betriebe Geilstädt-Gröden

Lehrling

(evtl. auch Weib.) für unser Kaufm. techn. Büro, zur gründlichen Ausbildung gesucht.
Katorp & Cierhardt
Kampffeller- u. Maschinenbau Halle a. Saale

... schwingen unsere Bolinnen aus und bringen Ihre in der MNZ veröffentlichte Anzeige zu Tausenden von Lesern, unter denen sich bestimmt der Interessent befindet, den Sie suchen! Es gibt keine billigere, sichere Methode, zu gleich vielen Menschen zu gleich geringen Kosten zu sprechen!

Mitteldeutsche National-Zeitung
Kleinanzeigen-Dienst
Ruf 27631

Jüng. Herr
Ehrenmann, mit gut. Umgangsform., als Stadtk. reifender, dem Einzelbetriebe gewöhnt, zum Verkauf v. Schreibmasch., Schreibfahrräder, u. Schreibgeräten, u. hohes Strenge für anstandslos. Dauerhafte, für sofortige oder spätererzeit.
Max Schulz,
Keller (Saale), Reideburger Str. 36, am Niederplatz.

Arbeits- bursche
für sofort gesucht. Arthur Geirlich, Halle-S., Streiberstraße 1, part. 1. ette.

Schneiders- gebilfe
für sofort gesucht. Schneidermeister Franz Ullmann, Halle (Saale), Wöppeliger Str. 4, III.

Friseur
Damen u. Herren, oder Friseur für sofort gesucht. Auf selbständig arbeiten. Franz Ullmann, Halle (Saale), Wöppeliger Str. 4, III.

Gärtner oder Arbeiter
zum Gärtnereibei sofort gesucht. G. Böse, Gärtner, Halle (Saale), Wöppeliger Str. 30.

Werkstätt- Arbeiter
für ein abend. Maschinenbau, Halle, Wöppeliger Weg.

Melker
tüchtigen, lebigen, sofort gesucht. Max Hempel, Stabkirche bei Delitzsch, Fernruf 212.

Älteres Hausmädchen
tüchtiges, für sofort gesucht. Gute Behandlung, gute Lohn. Goltz Hof, Bernburg, Hennig.

Weihnäherin
verheiratet, für ein paar Tage in Privathausarbeit gesucht. Angebote mit Preisforderung unter G. 1654 an MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

Tücht. Polsterer
stellt ein
Hövelhaus Wilmann
Halle (Saale), Reideburger Str. 20/21

Vorteilhafte Angebote

GARDINEN

Decorationsstoffe einfarbig u. gemischt	120 cm breit	2.90	2.15	1.93	
Store-Matrasse aus Grob- und Feinwolle	1 Meter	4.25	3.25	3.10	
Aperte Druckstoffe	120 cm breit	3.10	2.45	1.80	
Grob-Tülle	besonders für Langtoren	230 cm und 300 cm breit	3.35	2.95	1.58

TEPPICHE

Tourmay-Teppich	300x200 cm	107.-	97.50	88.-
Haarqarn-Teppich	300x200 cm	66.-	47.-	38.-

Sie wissen doch, es kauft sich gut bei
Methner
Halle (Saale), Leipziger Str. 7

Hausgehilfin
mit Kochkenntnissen zum 1. Dezember gesucht. H. Jähnke, Halle (Saale), Geisstr. 17.

Aufwartung
geschult, vorzuziehend ermittelte. Halle-S., Rognerstraße 17, II.

Perfekte Stenotypistin

an feines, sauberes Arbeiten gewöhnt und mit guter Handschrift per 1. Januar 1939 gesucht. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst Bild und Gehaltsforderung an
G. L. Eberhardt - Maschinenfabrik,
Reideburger Straße 16-20

Sie sind begeistert

über die große Auswahl wirklich entzückender und geschmackvoller

Damen- und Mädchenkleidung

Vor allem aber über die ganz besonders aufmerksame und zuvorkommende Bedienung

bei **Ohro Krödel**

vormalis Geschw. Loewendahl
Große Ulrichstr. 23
Bitte überzeugen Sie sich selbst

Anzeigen - Manuskripte

bitte deutlich schreiben!

Hausmädchen
16-18-jähriges, für sofort gesucht. Franz Johanna Witz, Halle (Saale), Sora 11.

Jüngere Stenotypistin
flüchtig und sicher arbeitend, für lehrmännliches Büro sofort oder zum 1. Dezember gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter 3417 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

Verkäuferin
für Mehlkasten gesucht. Antritt sofort. Angebote unter M 1845 an die MNZ, Merseburg, Kleine Ritterstraße 13.

Pflichtjahr- mädch.
nettes, freudvolles, das zu Hause schlafen kann, für sofort oder 15. November 1938 gesucht. Vergütung mittig von 13.30 bis 15 Uhr, Halle (Saale), Wöppeliger Str. 11, rechts.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Licht und Wärme . . .

sind für jeden unentbehrlich. Aber für einen bestimmten Zweck immer das Richtige finden . . .

Unsere große Auswahl geschmackvoller Lichtträger macht Ihnen die Entscheidung leicht. Wärme- und Bestrahlungsapparate für jeden Zweck finden Sie in unserer Packabteilung. Unverbindliche Vorführung und fachmännische Beratung. Zahlenerleichterung durch unseren R-Zahlpfad.

Licht u. Wärme
HALLE - SAALE, GROSSE ULRICHSTR. 54
Gemeinschaftsunternehmen der Wegbau, des Fachhandels und -Gewerbes



Stellen- Gesuche

Stufe
Stelle als Stadtschreiber. Angebote unter 34153 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Vermietungen

Wohnung
3 1/2 Zimmer, mit Küche und Bad, in gutem Hause, in hochparterre, in gutem Hause, an ruhigen Meier zum 1. Januar 1939 zu vermieten. Mietpreis 96.- M., evtl. Bütteloch. Angebote unter 34154 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Zimmer
kleines, freundes, frei, bei Halle (Saale), Rathhausstraße 8/9.

Herren- Zimmer
mit klein. Schlafzimmern, gut möbliert, Zentrum, zu vermieten. Halle (Saale), Wöppeliger Str. 3, part. 1.

Bahnwärde
modifiziertes Zimmer frei. Halle (Saale), Königstr. 50, II, rechts.

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Heizung
Landwirt Anfang 30er, sucht passende Lebensgefährtin. Gefl. Zuschriften erbeten unter 34152 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Angestellter
sucht 2-3-Zimmerwohnung zum 1. Dezember oder 1. Januar 1939. Aufnahmefähigkeit arbeiten werden nicht übernommen. Angebote unter G. 11 180 03 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Beamer
sucht sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung, bis 40 M., in angenehmer Lage, unter G. 11 180 08 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 57.

200 cm DKW
350 cm DKW
400 cm BMW
500 cm NSU
geliebter, erstklassiger Zustand auf Wunsch Teilzahlung

Handwerks- Arbeiten

Garten- anlagen
Entwurf, Ausführung, Pflanzen, Blumen, etc. Ederger, Halle, Wöppeliger Str. 8/9.

Miet- Gesuche

Reeres Zimmer
im Norden für Bürozweck geeignet. Reichsfinanzministerium, Reeresgruppe 5, Halle-S., Kaiserstr. 10.

Zimmer
leer, sofort gesucht. Angebote unter G. 11 150 05 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Reichsbahn- beamter
sucht 1. Dezember oder später 2-3 Zimmerwohnung. Angebote unter R 3634 an MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Wohn- und Schlafzimmern
in gutem Hause und ruhiger Lage zum 1. November 1938 gesucht. Angebote unter 34165 an die MNZ, Halle (Saale), Geisstr. 47.

4-5-Zim.-Wohnung.
mit Bad, Innekl. und Zubehör, evtl. in Garage, in angenehmen Wohnviertel für sofort oder später gesucht. Evtl. schöne 3-Zimmerwohnung zur Verfügung. Angebote erbeten unter G 1633 an MNZ, Halle, Geisstr. 47.

Uns glänzen zwei Sterne . . .

Von der Beauftragten für das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ im Obergau Mittel- land, Mädelgruppenführerin Irmgard Börner

Der Reichsjugendführer gab uns mit der Schaffung des BDM-Werkes „Glaube und Schönheit“ ein neues, herrliches Ziel für unsere geliebte Mädelarbeit, nämlich den 17-jährigen Mädeln das Möglichkeit zu einer künftigen Berufsaufseinerentbindung zu geben. Begleitet haben sich die BDM-Mädel zu diesem neuerschaffenen Werk bekannt, mit Freude jedes einzelne Mädel in der Arbeitsgemeinschaft, für die es sich nach ihrem besonderen Interesse und seinen Begabungen entschieden hat. Da steht die Schneiderin neben der Arbeiterin und Schülerin mit der gleichen Einsatzbereitschaft wie die Stenotypistin neben der Studentin.

Vielfältig und reich an Möglichkeiten sind die einzelnen Arbeitsgemeinschaften, die von Fachkräften geleitet werden, groß die Arbeitsgebiete, die die zwölf Arbeitsgemeinschaften umfassen. Somit ist für jedes Mädel innerhalb der großen Arbeitsgemeinschaft eine Einsatzmöglichkeit gegeben. Es gibt hier keine Wertung der einzelnen Arbeitsgemeinschaften, jedes Mädel wird sich für eine ihm entsprechende Arbeitsgemeinschaft entscheiden, aus der es an den Abenden Kraft und Freude schöpfen, in der es seine Leistungen steigern kann.

Ein Mädel wird sich für Tanz oder Gymnastik entscheiden, weil es Freude an der geistigen harmonischen Bewegung hat, weil es vielleicht noch frei werden möchte von dem letzten Gefährten und Verpfändeten in der Bewegung.

Wieder andere Mädel haben sich für Bild und Film entschieden, weil sie erst richtig sehen lernen wollen, und weil sie das, was sie schon gesehen haben, auch im Bild festhalten wollen.

Und wenn sich Mädel zur Musikarbeitsgemeinschaft zusammenfinden, dann wollen sie nicht nur singen und musizieren, sondern wollen auch den Weg finden zu der großen, schönen Musik unserer Welt. Haben sie erst einmal einen Einblick in das große Reich der deutschen Musik getan, dann wollen sie nicht nur immer mehr hören und erleben, sondern sie wollen auch die Meister kennen lernen, die solche unsterblichen Werke schufen. In der Arbeitsgemeinschaft Musikstunde, die sich in die verschiedensten Arbeitsgebiete, wie fremdvölkische und volksdeutsche Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaft über allgemeine Geopolitik und politische Volkstunde untergliedert, werden sich die Mädel mit den Sprachen und Lebensformen der einzelnen Völker auseinandersetzen, ihre Musik und Dichtung kennenlernen. Darüber hinaus sind die sozialen und religiösen Fragen, Axiome und Außenpolitik des Landes in das Arbeitsgebiet eingeschlossen. Immer wieder wird die Behandlung dieser Fragen die Mädel auf das eigene Volkstum hinleiten.

Unschlüssig vielen Arbeitsgebiet, deutsches Leben und Geschichte durch die Jahrhunderte hindurch kennenlernen, dient die Arbeitsgemeinschaft Fragen des völli-

gen Lebens. Der „Kampf“ wird hier die Grundlage zu Arbeit bilden.

Manch einer mag hier fragen, daß diese Arbeitsgemeinschaften wohl nur Einlagemöglichkeiten für die Stadtmädel bieten. Dem sei gegenübergestellt, daß die Arbeitsgemeinschaften in ihrer Gesamtheit alle Gebiete des Mädellebens umfassen. So konnten im Obergau Mittelland beim Aufbau des BDM-Werkes alle Arbeitsgemeinschaften nach den Gegebenheiten der einzelnen Städte und Dörfer unseres Gauces errichtet werden, für

Stadt zu erarbeiten versuchten: Hauswirtschaft, Nähen, Friseur, Stricken, Gesundheitslehre und Säuglingspflege. Das dabei weltanschauliche und politische Schulung, Lied und Tanz nicht zu kurz kommen, ist selbstverständlich. Und wenn ein Landmädel hätte nicht genau so wie das Mädel in der Stadt Lust und Freude am Kochen, würde nicht genau so gern im Kreise von Kameradinnen zwischen den Herden und blaugelbgezeichneten Tischen arbeiten? Auch den Arbeitsgemeinschaften Sport wird es jetzt schon, wie das Stadtmädel, reges Interesse entgegenbringen.

Natürlich wird das BDM-Werk auf dem Lande anders aussehen als in der Stadt. Oft sind in einem Standort nur drei bis vier Mädel im Alter von 17 bis 21 Jahren, darum werden drei bis vier Orte zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengelagert. Der Ort, an

gegangenheit kann eine Arbeit erwachsen, die ihr Teil in der Schaffung neuen Brauchtums sind.

Vielfältig ist der Reichtum der einzelnen Arbeitsgemeinschaften geplant, und ist so fest unternommen, daß jedes Mädel, ganz gleich ob in Stadt oder Land, mit einer großen Freude an diese Arbeit herantreten kann. Und jedes Mädel, das in dieser Gemeinschaft steht, wird erkennen, daß das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“, das die Worte gleichsam als Symbol enthält, die Verpflichtung zum Schönehalten in sich faßt. Nur die äußere Schönheit, Eleganz und Zursichnehmen, sondern das Streben nach der Einheit des Körpers, der Seele und des Geistes. Jedes Mädel wird den Glauben an die Erreichung dieses Zieles und dieser Harmonie fest in sich tragen.



Kraft, mit Anmut gepaart . . .

Stuttg. - Orientstempel

das Landmädel sind neben all diesen genannten Arbeitsgemeinschaften vor allen Dingen auch die praktischen Arbeitsgebiete wie Hauswirtschaft, Berufarbeit, Gesundheitslehre, Aufschwung- und Einlagendienst geschaffen, in denen auch Mädel in der Stadt Einsatzmöglichkeiten finden. Die Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Berufserziehung ist mit in der großen Arbeitsplan eingebettet. Hier sollen die Mädel durch eine Praktikat all das in ihrem Dorf oder in der Nähe ihrer Arbeitsstätte lernen, was sie sich sonst in der

dem die Arbeitsgemeinschaft Ratfindet, wird so gelegt werden, daß er von allen Mädeln der verschiedenen Standorte in verhältnismäßig kurzer Zeit erreicht werden kann. Selbstverständlich richtet sich die Art der Arbeitsgemeinschaften nach der jeweiligen Landarbeit. So ist es in den Monaten November bis Februar möglich, die Mädel schon am Spätnachmittag zusammenzusammenzuführen. Auch die Arbeitsgemeinschaft Volks- und Brauchtum hat im Mittelland ihren Platz. Auf dem Boden einer reichen Ver-

Unsere Azaleen im Winter

Azaleen werden zu Unrecht als besonders empfindlich bezeichnet, man muß nur Einiges beachten. Die meisten Fehler werden im Herbst gemacht, wenn man die Azaleen aus dem Garten oder vom Balkon herinbringt. Man glaubt ihnen etwas besonders Gutes zu tun, wenn man sie recht warm stellt. Das ist falsch! Die Azaleen lieben einen mäßig temperierten Raum, etwa 8-10 Grad Wärme, verlassen aber einen sehr hellen Standort. Auch die trockene Stubenwärme ist Gift für sie, denn sie kommen bekanntlich aus dem Süden, wo sich mit der Wärme Feuchtigkeit paart. Deshalb tut man gut daran, Azaleen regelmäßig mit der Blumenspritze zu besprühen, wie überhaupt das Gießen sehr sorgfältig und stets mit abgekühltem Wasser vorgenommen werden muß. Kaltes Wasser kann die Pflanzen zum Einstehen bringen. Sind die Azaleen zu trocken geworden, so stellt man die Töpfe bis zum Anfang des Schneeeins in einen Gefäß mit abgekühltem Wasser und läßt sie darin, bis seine Luftbläschen mehr aus der Erde aufsteigen. Gegen Ende des Winters, wenn sich die Azaleen zum Wachen ansetzen, dürfen sie etwas wärmer gestellt werden, was das Aufbrechen der Blütenknospen beschleunigt. Gleichzeit mit den Blütenknospen erscheinen in der Regel aber auch Laubtriebe, die man entfernen muß, da sie die Pflanze zu sehr schwächen und die Blüte im Wachstum behindern. Solange sich noch keine Blütenknospen zeigen, kann man den Pflanzen dann und wann eine kleine Gabe aufgelösten Blumendünger im Gießwasser geben, jedoch mit aller Vorsicht, da Azaleen nicht allzuviel Dünger vertragen. Alle zwei Jahre pflanzt man Azaleen in einen mäßig trockenen Topf, wobei man die Erde erneuert, die mit Sand und Torfmull gemischt sein soll.

Vom jungen Sauerkraut

Jezt gibt es wieder Sauerkraut. Und das junge schmeckt besonders fein! Weiland wird es, weil es vor allem in Gärten eine Platzgastin bedeutet, recht oft als Substitut in ein gutes Sauerkraut gehört aber eine halbe Zwiebel, ein halber feingehackter, weinlächerlicher Apfel, etwas Rumpel und zwei oder noch besser eine Pfefferwurst. Zum Schluß gibt man es mit einem Mehlteiglein etwas ein.
Gutes betes Sauerkraut, 5 Pfund Sauerkraut wird abgetropft und in 2 Teller Fett braun angebraten. Dann gibt man etwas Mehlbrühe auf, läßt sich darin und läßt das Kraut mit Knobelbeeren, etwas Zwiebel und Salz gar dampfen. Es ist sehr leicht verdaulich.

Aus 1 mach 2

Das farbige Bild der diesjährigen Herbst- und Wintermode wird bestimmt durch seine Farben und braune, die ins Bläuliche oder Hellbraune hinübergehen, Blaugrün und Olivgrün, Brombeer- und Schokoladenbraun, Burgunderrot, am Hellsten die Röhrlinge für die Tagesmode. Der Abend bringt vielweilen Farben in hellen Schattierungen und dazu noch bläuliche Töne. Die Stoffe, Zuges- und Schmuckstoffe sind sehr prägnant, oft mit anderem Material zusammengeleitet. Dazu sind Garnituren aus eingetragenen, feinsten Stoffen wie neuer Barockmarmor durch eingewebte Stoffeinheiten. Ferner mit Seide zusammen gewirte schöne herbstliche Stoffe. Seid wird als Bezug für den herbstlichen Anzug viel verwendet, z. B. zu Trenchen, die oft beutelförmig sind, oder auch zu Hosen. Die Form der Westen ist ganz verschieden. Sie kann glatt und rund sein, oder sie reicht über die Schulter hinaus und schließt am Oberarm wie Ärmel mit einer strengen horizontalen Linie ab. Dann liegt die Betonung auf der Schulterlinie, die durch diese Hosen und auch durch angelegte Ärmel wieder wieder und abfließt ist.

Die Vorderbahn des durchgehend gedruckten Kleides K 35129 aus feinem Kreppgewebe oder Seide ist an den Ärmeln und in der Gürtelleine dicht gewirbt. Die Rückenbahn ist unter einer Seidele zusammengeleitet. Die aufgearbeitete Blü- blume und der abgesetzte Vordere Teil des einzigen Schmalen. Sehr elegant wirkt das Kleid mit kurzem Ärmel und langer Rock. Größe: etwa 3,40 Meter Stoff, 90 Zentimeter breit. Bunte Bezer-Schmitte für 88, 96 und 104 Zentimeter Oberweite.

Die bunten gefaltete Worte, - sie kann auch durch farblich abwechselnd, einfarbig. Stoff gibt werden - die als Krone um den Hals und vorn bis zum Oberarm heruntergeführt wird und sich als Ärmelbündel wiederholt, bildet einen sehr hellen Kontrast zu dem Schwarz des eleganten Radmittagskleides aus Samt oder Seide. Größe: etwa 4,15 Meter Stoff, 70 Zentimeter breit. Bunte Bezer-Schmitte für hierzu unter



K 35137 für 96, 104 und 112 Zentimeter Oberweite erhältlich.

Ein heller plüschiger Einsatz und Schärpenantrieb aus Chiffon unterstreichen die vornehme Einfachheit des Brautmutterkleides K 35273 aus schwarzer Seide mit breitem Schalkragen. Für das Nachmittagskleid aus Seide verwendet man den

gleichen Schnitt, nur schneidet man den Rock kürzer zu und läßt alle Ränder mit abgesetzter Weberei ein. Schärpen Einsatz, Größe: etwa 4,60 Meter Kleidstoff und 1 Meter Chiffon, je 90 Zentimeter breit. Bunte Bezer-Schmitte für 96, 104 und 112 Zentimeter Oberweite.

Zeichnungen: Bezer-Melker

W. F. Illmer Große Ullrichstr. 6-10 Gegr. 1769 **Sämtliche Schneidereiartikel Kleider- und Seidenstoffe** Schnittmuster



Mitteldesche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hauptstraße 67. Die „N.Z.“ erscheint wochentlich 7mal.
Seine Erscheinungstage sind: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag.
— Verkaufspreis monatlich 2.— RM, auswärts 30 Pf. Posten-
schein. Postgesetz 210 RM, Fernpost 40,28 Pf. (Zahlungsbefreiung)
auswärts 2 Pf. Belegkarte. Wieder monatlich 2.— RM.
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 303

Spezialbelegungen überall im Gau. Bestellsatz 2/54.
Die „N.Z.“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan für
Erklärungen der Partei in Gau, Kreis- und Ortsvereinen
und Gruppen. Für Anzeigen und Anzeigenentwürfe sind
Beiträge nach dem Muster abzugeben. — Geschäfts-
leitung: Halle (Saale), Beilstraße 47, Fernruf 276 31.
Mittwoch, den 2. November 1938

Abfuhr für Attlee und Churchill

Zwischen 17 und 21

Von Clementine zu Castell

Geaufragte für das B.D.M.-Werk
„Glaube und Schönheit“

Chamberlain über die englische Politik und ihre Kritiker: „In totalitären Staaten pflegt man das eigene Nest nicht zu beschmutzen!“ - Vor dem Abkommen zwischen London und Rom

London, 1. November. (Eig. Meld.) Das Unterhaus trat am Dienstagmorgen zu seiner letzten Sitzung in der diesjährigen Session zusammen. Zu Beginn der Sitzung kündigte Ministerpräsident Chamberlain an, daß die Regierung am Mittwoch einen Disjunktionsantrag einreichen werde, damit dadurch das englisch-italienische Abkommen in Kraft gesetzt würde. Einen ähnlichen Antrag wird Lord Halifax im Oberhaus stellen. Chamberlain führte dann weiter aus, daß er bald nach

Staates weit über die in Godesberg bezeichnete hinausginge.

Ministerpräsident Chamberlain erklärte in seiner Antwort, daß es sehr bedauerlich sei, wenn Attlee das Bündner Abkommen auch heute noch als eine Niederlage für England und Frankreich ansehe. Während er betonte, der Ministerpräsident, bedeuete im Gegenteil einen Sieg der friedlichen Verhandlungsmethode. In diesem Zusammenhang spielte er auch auf die Behreide Churchill's, der sich bekanntlich in einer Rundfunkrede an Amerika gewandt hatte, an. Es sei ein großer Fehler, so erklärte Chamberlain, wenn Deutschland kündige von der Opposition verdrängt würde.

Chamberlain erklärte in diesem Zusammenhang, es sei bezeichnend für die totalitären Staaten, daß man dort das eigene Nest nicht zu beschmutzen pflege.

Chamberlain kam dann auf die Reise des Reichswirtschaftsministers Hunt in die Donauländer zu sprechen, die in gewissen Kreisen in London und Paris großes Aufsehen erregt hat. Es sei absolut kein Grund zur Beunruhigung vorhanden,

wenn Deutschland zu den Bässern des Donauraumes eng Handelsbeziehungen unterhalte. Diese seien allein schon durch die günstige geographische Lage bedingt. England denke aus diesem Grunde nicht daran, die nationale Entwicklung zu hemmen, da ja die handelspolitischen Beziehungen der Donauländer zu Deutschland keineswegs den Handelsverkehr mit England ausschließen.

Chamberlain betonte dann nochmals: „Wenn man von Münchener Abkommen spricht, so scheint es mir, daß Attlee vergißt, daß der letzte Akt in München schließlich nicht der unbedeutendste war. Ich selbst bin der Ansicht, daß jene Erklärung, wenn sie ordnungsgemäß und angemessen weiter verfolgt wird, die Chance für eine neue Ära europäischen Friedens gibt. (Lang anhaltender Beifall).“

Wir werden allerdings nicht weit kommen, wenn wir uns nicht an den Gedanken gewöhnen, daß Demokratien und totalitäre Staaten nicht in gegenseitig gerüstete Wälder eingekerkert werden dürfen. Sie können, wenn sie es wollen, zusammenarbeiten, nicht nur für eine friedliche Regelung, sondern auch bei der Durchführung eines konstruktiven Programms. Das ist die Politik, der sich diese Regierung mit gutem Herzen widmen will.“



Abfuhr der Araber in Palästina

Unlicht: 2500 Tote und Verwundete seit dem 1. Juli 1938

Abteilungen getötet worden seien. Wahrscheinlich seien es gut über 400, während beträchtlich mehr verwundet worden seien.

Nach einer in Jaffa herausgegebenen amtlichen Verlautbarung, die allerdings die Verluste seit dem 1. Juli zählt, beliefen sich die Verluste dagegen auf ungefähr 2500; hieron wurden getötet: 1059 Araber, 219 Juden, 42 Engländer, 9 Neutrale; verwundet: 504 Araber, 454 Juden, 138 Engländer, 6 Neutrale. Von englischen Offizieren

wurden im Oktober 14 getötet und 66 verwundet, in den letzten vier Monaten wurden 42 englische Offiziere getötet und 138 verwundet.

Während der Unruhen im Oktober kamen nach dieser Verlautbarung aus Jaffa ferner 44 Sabotagefälle vor, 29 Anschläge auf die Eisenbahn, 25 Zerkürungen von Fernsprecheinrichtungen, 12 Anschläge auf die Delestation, 30000 Bäume wurden umgehacht und 75 Häuser sowie 40 Beduinenzelte zerstört.

Auftakt zur Winterarbeit der Partei

Der Gauleiter sprach auf einer Großkundgebung in Halle

Halle, 1. November. Die Winterarbeit der Partei hat ihren Anfang genommen. In der Gauhalle Halle erhielt der neue Kampfabschnitt seinen Auftakt mit einer Großkundgebung im Stadthaus, auf der der Gauleiter Gauleiter Dr. Eggeling sprach, der in einer großangelegten Rede vor den Partei- und Volksgenossen, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten, den Sinn und die Notwendigkeit für eine über die Aufrüstung durch Freie und Rundfunk hinausgehende, stetige persönliche Verbindung von Parteiführung und Volk betonte.

Die Kundgebung wurde von Kreisleiter Dohmgeorg eröffnet, der der am Sonntag bei Genthin tödlich verunglückten M.-Männer ehrend gedachte. Darauf ergriß der Gauleiter das Wort. Er stellte vor allem die politische Erziehung des Volkes als eine immer notwendige Aufgabe heraus. Gerade in den Tagen der Krise habe das deutsche Volk sich von allen Völkern der Welt am anständigsten benommen. Der Gauleiter zeigte in diesem Zusammenhang, wie die schnellere Information ausländischer Sender eine Fülle unwahrer Mitteilungen enthalten haben, während die deutsche Führung wirklich den Tatsachen sprach. Mit großem Beifall stimmte die Ver-

sammlung dem Aufrufe zu, daß unser Volk zurück auf die Wichtigkeit jeder Handlung des Führers überzeugt sei. Die Seimkehrer von zehn Millionen deutschen Volksgenossen der Diktatur und des Sudetenlandes stelle die Erfüllung einer folgerichtig entwickelten Politik dar. Im Grunde sei damit das Testament des Führers laudiert worden, das sich zum Ziel gesetzt habe, niemals ein hartes Mitteleuropa emporkommen zu lassen, das politische Testament des französischen Kardinals Richelieu.

Der Gauleiter legte dann dar, daß heute und in Zukunft um wichtiger Dinge willen kein Krieg mehr geführt wird, da bei allen europäischen Völkern der Gedanke des Volkstums und der Wert des eigenen Blutes in den Mittelpunkt des politischen Denkens gestellt sei. Die Zusammenkunft in München habe Moskau und damit den jüdischen Volkswissenschaftler hat auf Afrika verwiesen, und eine Neugruppierung der Völker weiser Rasse lasse erhoffen, daß das heutige Gesicht Europas erhalten bleibt. Mit einem Wort an den Führer als den gewaltigen Behälter der europäischen Politik schloß unter höchstem Beifall der Gauleiter seine Rede.

Ausführlicher Bericht von der Kundgebung im nächsten Teil.

Ministerwechsel in Paris

Reynaud Finanzminister, Marchandau Justizminister

Paris, 1. November. Im Anschluß an den Kabinettsrat wurde folgende amtliche Verlautbarung ausgegeben: „Am Verlaufe des Meinungsaustausches hat Finanzminister Macdonald seinen Rücktritt ausgedrückt, auf die Aufgabe, die er übernommen hat, zu verzichten. Auf die inländischen und heiligen Bitten des Ministerpräsidenten, denen sich sämtliche Ministerkollegen einstimmig anschließen haben, hat Finanzminister Marchandau angenommen, seine Mitarbeit an der Regierung zu übernehmen, und zwar auf dem Posten des Justizministers. Der bisherige Justizminister Paul Reynaud hat seinerseits das Finanzministerium übernommen.“

Weiter wurde in der Sitzung über die Notverordnungen beraten. In unterrichteten politischen Kreisen behauptet man, daß zwischen den Kabinettsmitgliedern starke Meinungsverschiedenheiten über die Durchführung dieser Verordnungen herrsche. Der abgetretene Finanzminister Marchandau soll einen Plan zur Sicherung der Durchführung ausgearbeitet haben, der praktisch einer Devisenkontrolle gleichkomme.

